



Kapsch TrafficCom

Nachhaltigkeitsbericht 2015/16.

Erstellt auf Basis der GRI G4-Leitlinien zur Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Inhalt.

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden	3
Unser Selbstverständnis	5
Unsere finanzielle Leistung	8
Kennzahlenübersicht	9
Unsere nichtfinanzielle Leistung	10
Nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmensführung	11
Nachhaltige Produkte und Innovation	18
Schonung von Umwelt und Ressourcen	24
Engagiertes Team	27
Gesellschaftliche Verantwortung	32
Angaben zur Berichterstattung	35
Glossar	36
GRI Content Index	37



Hinweis.

Der Bericht erfüllt die Anforderungen der „Global Reporting Initiative“ – GRI-Richtlinie G4 (Übereinstimmungsniveau: Kern) für Nachhaltigkeitsberichte und entspricht dem jährlichen Fortschrittsbericht im Sinne des Global Compact der Vereinten Nationen. Eine Übersicht zu den GRI-Indikatoren finden Sie im GRI Content Index auf den Seiten 37 bis 38 mit Verweisen zu einzelnen Berichtsabschnitten. Zudem wird am Rand jeder relevanten Berichtsseite auf den korrespondierenden Indikator hingewiesen.

Brief des Vorstandsvorsitzenden.

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Notwendigkeit einer nachhaltigen Ausrichtung unternehmerischen Handelns ist in unserer Gegenwart offensichtlicher denn je. Die Anforderungen, die hier an Unternehmen seitens Gesetzgeber und weiterer Stakeholder-Gruppen gestellt werden, zeigen dies deutlich; ein Beispiel hierfür ist die nunmehr gesetzlich verankerte Pflicht für börsennotierte Unternehmen, ab 2017 Nachhaltigkeitsberichte zu veröffentlichen und so über ihre nichtfinanzielle Leistung Rechnung zu legen. Dass sich unternehmerischer Erfolg nicht ausschließlich an Finanzzahlen messen lässt, ist eine Erkenntnis, die auch in Zukunft immer mehr an Bedeutung gewinnen wird und von Unternehmen entsprechende Konsequenzen einfordert.

G4.1

Für die Kapsch TrafficCom sind diese Entwicklungen besonders relevant, nicht zuletzt aufgrund des Unternehmensgegenstandes. Das Gebot der nachhaltigen Unternehmensführung ist daher ein Thema, mit dem wir uns seit Jahren intensiv beschäftigen. Mit den bereits in der Vergangenheit auf freiwilliger Basis erstellten und veröffentlichten Nachhaltigkeitsberichten haben wir hier den Entwicklungen vorgegriffen. Nachhaltigkeit hat für uns jedoch über die bloße Berichterstattung hinaus strategische Implikationen: In unserer Strategie 2020 ist Nachhaltigkeit integrierter Bestandteil, um langfristig erfolgreich zu bleiben und die Transformation unseres Geschäftsmodells von einem reinen Systemanbieter und -betreiber zu einem Anbieter von intelligenten Mobilitäts- und Datenlösungen für Geschäftskunden und private Straßenbenutzer zu meistern. Unseren Erfolg messen wir neben ökonomischen gleichermaßen an ökologischen und sozialen Gesichtspunkten; mit unseren Produkten und Lösungen leisten wir in diesem Sinne einen aktiven Beitrag zur umwelt- und ressourcenschonenden Gestaltung von Verkehrssystemen und damit zu einer nachhaltigen Entwicklung unserer Gesellschaft. Hervorzuheben ist die positive Wirkung auf den Klimaschutz durch den Einsatz unserer Produkte und Dienstleistungen wie z.B. flüssigerer Verkehr durch das Multi Lane Free Flow System (MLFF), nutzungsbasierte Verkehrssteuerung durch das Electronic Toll Collecting System (ETC) oder neue Lösungen im Bereich der Optimierung der Parkplatzsuche und der Förderung des intermodalen Verkehrs.



Georg Kapsch,
Vorstandsvorsitzender

Darüber hinaus arbeiten wir auch in unserem eigenen Wirkungsbereich konsequent daran, unseren Ressourcenverbrauch und etwaige Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren; davon soll auch der vorliegende Bericht zeugen: Es ist dies der fünfte Nachhaltigkeitsbericht der Kapsch TrafficCom Group. Hierbei konnten wir einen besonderen Meilenstein erreichen: Wir haben uns dabei heuer erstmals an den G4-Leitlinien der Global Reporting Initiative orientiert. In diesem Zusammenhang haben wir einen strukturierten Wesentlichkeitsprozess umgesetzt, der den Berichtsrahmen abgrenzt. Die damit verbundene strukturierte Analyse unserer Nachhaltigkeitshandlungsfelder und die Befragung interner sowie externer Stakeholder ermöglichte es uns, die wesentlichen Nachhaltigkeits-Handlungsfelder für die Kapsch TrafficCom Group zu identifizieren und in das Zentrum unserer Berichterstattung zu rücken. Im Sinne eines kontinuierlichen Dialogs mit unseren Stakeholdern werden wir diesen Weg in den kommenden Jahren weiterverfolgen und vertiefen.

Als weiteres „Highlight“ gelang uns in diesem Jahr eine Verbesserung des international anerkanntesten Ratings zu Klimaschutzmaßnahmen, dem Carbon Disclosure Project (CDP). Wie in den vergangenen Jahren nahmen wir darüber hinaus am United Nations Global Compact (UNGC) teil, der weltweit größten Initiative gesellschaftlich engagierter Unternehmen. Der daraus resultierenden Verpflichtung zur Einhaltung der zehn Prinzipien des UNGC hinsichtlich Menschenrechte, Arbeitsnormen oder Umweltschutz u.a. sowie zur jährlichen Fortschrittsmeldung entsprechen wir mit der Veröffentlichung dieses Nachhaltigkeitsberichts.

Wir durchleben Zeiten des Umbruchs – die von uns allen ein Umdenken erfordern. Als Kapsch TrafficCom Group wollen wir uns den damit verbundenen Herausforderungen stellen und weiterhin die notwendigen Schritte setzen, um nachhaltig Werte für unsere Stakeholder zu schaffen. Davon können Sie sich im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht im Detail überzeugen.

Zugleich wollen wir im Jahr 2017 ein besonderes Ereignis feiern – 125 Jahre Kapsch, der vielleicht eindrucksvollste Beleg für die Nachhaltigkeit unseres Geschäftsmodells. 125 Jahre, in denen wir uns zu einem weltweit führenden Technologieunternehmen entwickelt haben. Mit inzwischen rund 7.000 Mitarbeitern, die es gewohnt sind, täglich 125 % zu geben. 125 % Dedication – unter diesem Motto gehen wir in ein Jahr voller Highlights und mit mancher Überraschung.



Mag. Georg Kapsch
Chief Executive Officer

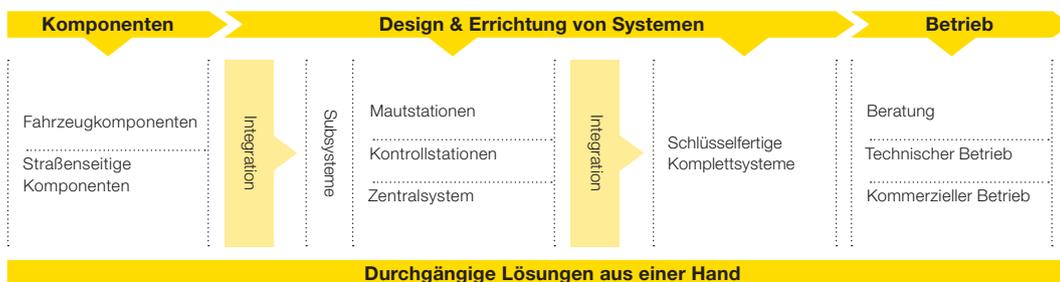
Unser Selbstverständnis.

„Zukunftsfähig zu sein bedeutet für uns, auf diesem Weg die zentralen Aspekte der Nachhaltigkeit als integrierten Bestandteil unserer Unternehmensstrategie zu verstehen und daran zu arbeiten, beständig besser zu werden. Mit unseren Produkten und Lösungen leisten wir einen aktiven Beitrag zur umwelt- und ressourcenschonenden Gestaltung von Verkehrssystemen und damit zu einer nachhaltigen Entwicklung unserer Gesellschaft.“

Mag. Georg Kapsch

Kapsch TrafficCom ist ein Anbieter von Intelligent Transportation Systems (ITS) in den Lösungssegmenten Mauteinhebung, Verkehrsmanagement, Verkehrssicherheit, Urbane Mobilität und Vernetzte Fahrzeuge. Kapsch TrafficCom deckt mit durchgängigen Lösungen die gesamte Wertschöpfungskette ihrer Kunden, von Komponenten über Design und Errichtung von Systemen bis zum Betrieb, aus einer Hand ab. Das Kerngeschäft ist, elektronische Maut- und Verkehrsmanagementsysteme zu entwickeln, zu errichten und zu betreiben.

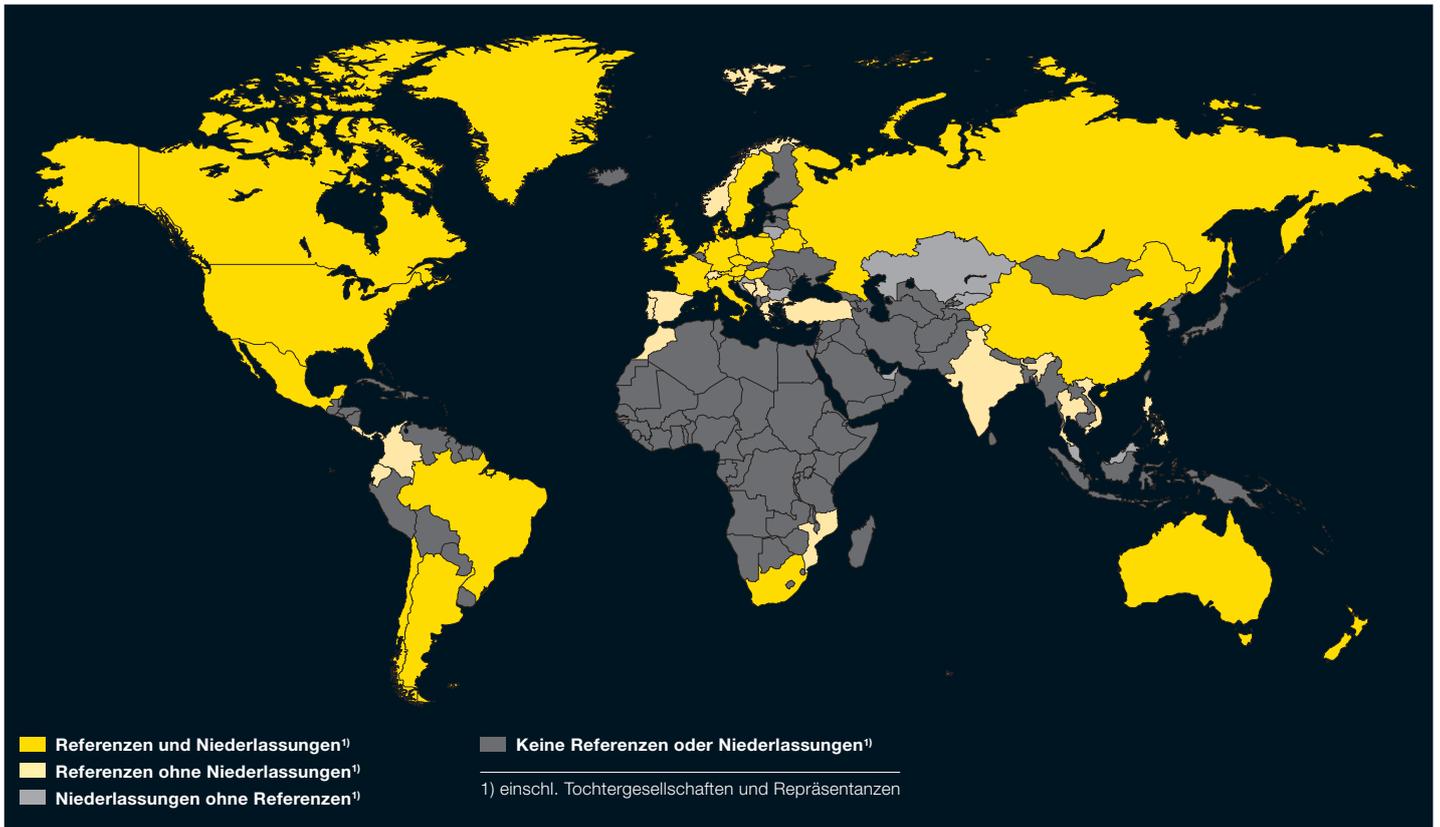
G4.4



Referenzen in 44 Ländern auf allen Kontinenten haben Kapsch TrafficCom zu einem weltweit anerkannten ITS-Anbieter gemacht. Als Teil der Kapsch Group, ein 1892 gegründeter österreichischer Technologiekonzern im Familienbesitz, verfügt Kapsch TrafficCom mit Hauptsitz in Wien, Österreich, über Tochtergesellschaften und Niederlassungen in 30 Ländern, notiert seit 2007 an der Wiener Börse (KTCG) und erwirtschaftete mit mehr als 3.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Wirtschaftsjahr 2015/16 einen Umsatz von 526 Mio. EUR.

G4.5; G4.6; G4.7; G4.9

Niederlassungen und Repräsentanzen.



Als erfolgreiche Unternehmensgruppe ist es die Kapsch Group gewohnt, den Blick nach vorne zu richten. Doch 2017 ist ein Jahr, in dem es gilt, auch zurückzublicken – anlässlich der Feiern zum 125-jährigen Bestehen von Kapsch. Dieser Erfolgsgeschichte ist die gesamte Unternehmensgruppe mit Stolz verpflichtet:

- > 125 Jahre, in denen wir viel erreicht haben. Gemeinsam.
- > 125 Jahre, in denen wir stets mehr gegeben haben als von uns erwartet wurde.
- > 125 Jahre, in denen wir Bewährtes in Frage gestellt und Grenzen überschritten haben.
- > 125 Jahre, in denen wir uns zu einem weltweit führenden Technologieunternehmen entwickelt haben. Mit rund 7.000 Mitarbeitern, die es gewohnt sind, täglich 125 % zu geben: 125 % Vorstellungskraft, 125 % Entdeckergeist, 125 % Leidenschaft.

Nachhaltigkeit und Unternehmensverantwortung.

Unser Verständnis von Nachhaltigkeit beruht auf den drei Säulen der ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen (ökonomischen) Nachhaltigkeit. Nur wenn alle drei gleichermaßen in der Unternehmensstrategie ihren Niederschlag finden, können wir auch langfristig erfolgreich bleiben. Die Fragen und Handlungsfelder, mit denen wir uns hierfür auseinandersetzen müssen, umfassen dabei die folgenden:



Unsere Nachhaltigkeitsagenda.

<p>Nachhaltige Unternehmensführung.</p>		<p>> Unser Bekenntnis zu einer nachhaltigen Unternehmensführung untermauern wir mit der Teilnahme am United Nations Global Compact (UNGC), der weltweit größten Initiative gesellschaftlich engagierter Unternehmen, sowie der Umsetzung der Richtlinie der Global Reporting Initiative (GRI). Alle Nachhaltigkeitsagenden werden durch ein strukturiertes Nachhaltigkeitsmanagement und unser integriertes Managementsystem gesteuert.</p>
<p>Nachhaltige Produkte.</p>		<p>> Mit unseren Produkten und Lösungen leisten wir einen aktiven Beitrag zur umwelt- und ressourcenschonenden Gestaltung von Verkehrssystemen und damit zu einer nachhaltigen Entwicklung unserer Gesellschaft. Insbesondere hat der Einsatz unserer Produkte und Dienstleistungen einen positiven Einfluss auf den Klimaschutz.</p>
<p>Schonung von Umwelt & Ressourcen.</p>		<p>> Wir wollen den Verbrauch von Ressourcen und den Ausstoß von klimarelevanten Emissionen, die mit unserer Geschäftstätigkeit einhergehen, kontinuierlich reduzieren. Handlungsbereiche, in denen wir jährlich eine Verbesserung anstreben, sind unter anderem Energieverbrauch, eingesetzte Ressourcen, Papierverbrauch, umweltschonende Beschaffung sowie Emissionen aus Reisetätigkeit und Transport.</p>
<p>Engagiertes Team.</p>		<p>> Wir sehen im Engagement, in den Talenten und in der Leistungsbereitschaft unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zentrale Erfolgsfaktoren, die es abzusichern und auszubauen gilt. Die Richtschnur dabei bildet eine starke, ausgeprägte Unternehmenskultur, in deren Mittelpunkt Verantwortung, Respekt, Leistung, Disziplin, Transparenz, Freiheit, Dynamik und die Familie stehen.</p>
<p>Gesellschaftliche Verantwortung.</p>		<p>> Wir nehmen unsere Verantwortung gegenüber der Gesellschaft in vielfältiger Art und Weise wahr. Dafür fördern wir seit Jahren ausgewählte kulturelle und soziale Institutionen und Projekte: Die Unterstützung von Künstlern und kulturelle Partnerschaften ist neben dem jährlichen Kapsch Kunstkalender ein Beispiel unseres Engagements.</p>

Unsere finanzielle Leistung.

Den wirtschaftlichen Erfolg unseres Unternehmens messen wir anhand der Umsatz- und Ertragsentwicklung sowie der Fähigkeit, weiteres Wachstum aus eigener Kraft zu finanzieren.

Umsatz und Ergebnis.

Die neu gewonnenen Projekte und Projekterweiterungen ermöglichten im Berichtszeitraum eine Umsatzsteigerung um 15 % auf 526,1 Mio. EUR. Das EBIT stieg überproportional um 90 % und erreichte mit 62,3 Mio. EUR den höchsten Wert in der Geschichte von Kapsch TrafficCom. Dieser Zuwachs ist beachtlich, vor allem nachdem der Vergleichswert des Vorjahres aufgrund von Einmaleffekten im Segment ETC sehr hoch war. Zudem sind in dem aktuellen Ergebnis unsere Investitionen in Streetline enthalten. Die enorme Verbesserung ist demnach vor allem auf die Erfolge des Projektes „Top Fit“ zurückzuführen. Positiv wirkten auch die anlaufenden Neuprojekte und die Steigerung unserer On-Board-Unit-Verkäufe. Die EBIT-Marge erhöhte sich dadurch von 7,2 % auf 11,9 %.

G4.8

Die Segmentergebnisse verdeutlichen das Bild: Im Segment ETC stieg der Umsatz um 14 % auf 442,1 Mio. EUR, das Segment-EBIT erhöhte sich überproportional um 90 % auf 63,7 Mio. EUR. Im Segment IMS stieg der Umsatz um 25 % auf 84,0 Mio. EUR. Das Segment-EBIT spiegelt mit einem Rückgang auf -1,3 Mio. EUR niedrigere Umsatzbeiträge sowohl aus Komponentenverkäufen als auch aus nordamerikanischen Design & Build-Projekten sowie die Kosten für die neu erworbene Streetline, Inc., wider.

Das Periodenergebnis der Kapsch TrafficCom Group stieg aufgrund der Verbesserung des Finanzergebnisses sogar von 11,4 Mio. EUR auf 36,5 Mio. EUR. Das Ergebnis je Aktie beträgt für das Berichtsjahr somit 2,39 EUR nach 0,28 EUR im Vorjahr. Beides sind absolute Rekordwerte.

Vermögens- und Finanzlage.

Auch die Bilanzkennzahlen zeigen eine kontinuierliche Verbesserung. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 44,9 %. Die liquiden Mittel stiegen per Ende des Geschäftsjahres auf 140,8 Mio. EUR und trugen dazu bei, dass die Kapsch TrafficCom Group keine Nettoverschuldung, sondern ein Nettoguthaben in Höhe von 33,8 Mio. EUR ausweist. Das eingesetzte Kapital und das Nettoumlaufvermögen wurden im Vorjahresvergleich leicht reduziert. Der Free Cashflow stieg auf 90,7 Mio. EUR an und zeigt das Finanzierungspotenzial von Kapsch TrafficCom.

Eine detaillierte Analyse des wirtschaftlichen Umfeldes sowie des Geschäftsverlaufs finden Sie im Geschäftsbericht 2015/16 ab Seite 48.

Die Hauptversammlung hat am 7. September 2016 dem Vorschlag des Vorstands der Kapsch TrafficCom AG zugestimmt, für das Geschäftsjahr 2015/16 eine Dividende von 0,50 EUR je Aktie auszuschütten. Das ist die bislang höchste Dividende seit dem Börsengang, im Vergleich mit den Vorjahren und auch in Bezug auf den Konzernjahresgewinn eine überdurchschnittliche Ausschüttung. Begründet liegt dies in der Ergebnisverbesserung sowie einer ausgezeichneten Vermögens- und Finanzlage; die Kapsch TrafficCom Aktie ist ein Dividendenwert.

Kennzahlenübersicht.

Ertragskennzahlen ¹		2012/13	2013/14	2014/15	2015/16
Umsatz	in Mio. EUR	488,9	487,0	456,4	526,1
EBITDA	in Mio. EUR	34,2	36,9	61,5	76,9
EBITDA-Marge	in %	6,7	7,6	13,5	14,6
EBIT	in Mio. EUR	16,5	20,3	32,7	62,3
EBIT-Marge	in %	3,4	4,2	7,2	11,9
Ergebnis vor Steuern	in Mio. EUR	17,0	5,5	19,9	54,8
Periodenergebnis	in Mio. EUR	16,8	2,9	11,4	36,5
Periodenergebnis, den Anteilseignern zurechenbar	in Mio. EUR	9,8	-4,3	3,6	31,1
Ergebnis je Aktie ²	in EUR	0,75	-0,33	0,28	2,39
Free Cashflow ³	in Mio. EUR	48,3	-24,7	68,2	90,7
Investitionen (Capital Expenditure) ⁴	in Mio. EUR	20,2	15,7	8,4	10,0
Mitarbeiter ⁵		3.013	3.308	3.545	3.716
Geschäftssegmente ⁶		2012/13	2013/14	2014/15	2015/16
Electronic Toll Collection (ETC)					
Umsatz (Anteil am Gesamtumsatz in %)	in Mio. EUR	n/a	429,0 (88,1 %)	389,3 (85,3 %)	442,1 (84,0 %)
EBIT (EBIT-Marge)	in Mio. EUR	n/a	11,1 (2,6 %)	33,5 (8,6 %)	63,7 (14,4 %)
Intelligent Mobility Solutions (IMS)					
Umsatz (Anteil am Gesamtumsatz in %)	in Mio. EUR	n/a	57,9 (11,9 %)	67,1 (14,7 %)	84,0 (16,0 %)
EBIT (EBIT-Marge)	in Mio. EUR	n/a	9,1 (15,8 %)	-0,8 (-1,1 %)	-1,3 (-1,6 %)
Regionen ⁷		2012/13	2013/14	2014/15	2015/16
Österreich	in Mio. EUR	38,0 (8 %)	32,9 (7 %)	38,2 (8 %)	39,8 (8 %)
EMEA (exkl. Österreich)	in Mio. EUR	350,1 (72 %)	350,0 (72 %)	297,9 (65 %)	332,2 (63 %)
Amerika	in Mio. EUR	74,8 (15 %)	87,0 (18 %)	92,6 (20 %)	118,2 (22 %)
APAC	in Mio. EUR	26,0 (5 %)	17,1 (4 %)	27,7 (6 %)	35,9 (7 %)
Bilanzkennzahlen		31. März 2013	31. März 2014	31. März 2015	31. März 2016
Bilanzsumme	in Mio. EUR	567,2	566,8	515,6	513,7
Eigenkapital ⁸	in Mio. EUR	236,7	213,1	219,4	230,7
Eigenkapitalquote ⁸	in %	41,7	37,6	42,5	44,9
Nettoverschuldung (-)/Nettoguthaben (+)	in Mio. EUR	-40,5	-93,4	-35,9	33,8
Eingesetztes Kapital	in Mio. EUR	360,7	369,2	357,3	337,7
Nettoumlaufvermögen	in Mio. EUR	243,9	205,4	209,9	183,7

1 beinhaltet ausschließlich fortgeführte Geschäftsbereiche

2 Ergebnis je Aktie 2015/16, 2014/15, 2013/14 und 2012/13 bezogen auf 13,0 Mio. Aktien

3 Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich Investitionen aus Geschäftstätigkeit (exkl. Zahlungen für den Erwerb von Gesellschaften und Ankauf von Wertpapieren und Beteiligungen) zuzüglich Einnahmen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten

4 Investitionen aus Geschäftstätigkeit (exkl. Zahlungen für den Erwerb von Gesellschaften und Ankauf von Wertpapieren und Beteiligungen)

5 jeweils zum 31. März

6 die Angaben für die Wirtschaftsjahre vor 2013/14 entfallen aufgrund der geänderten Segmentstruktur

7 Umsatz (Anteil am Gesamtumsatz in %); EMEA (Europa exkl. Österreich, Mittlerer Osten, Afrika); APAC (Asien-Pazifik)

8 inkl. Anteile in Fremdbesitz

Unsere nichtfinanzielle Leistung.

Zur Messung unserer nichtfinanziellen Leistung wurden entlang der für uns relevanten Handlungsfelder Indikatoren definiert, die wir durch effektive Maßnahmen kontinuierlich verbessern wollen. Details dazu finden sich in den korrespondierenden Berichtsabschnitten.

Unsere Aktivitäten in nationalen wie internationalen Nachhaltigkeits-Plattformen sowie zahlreiche Preise, die wir für unsere Produkte und Dienstleistungen erhalten haben, unterstreichen unseren Erfolg: **G4.15; G4.16**

32 %

des Einkaufsvolumens wurde bei ISO 14001 zertifizierten Lieferanten bezogen

2.100

Patente im Eigentum von Kapsch

3 %

Reduktion der CO₂-Emissionen je Produkttonne im Vergleich zum Vorjahr

47 %

Reduktion der PM10 Emissionen durch Low Emission Zones in Bologna

11 %

der Umsätze werden für Forschung & Entwicklung aufgewandt

3.716

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden von der Kapsch TrafficCom Group beschäftigt

KTC ist seit 2009 im österreichischen Nachhaltigkeitsindex VÖNIX gelistet.



KTC ist respACT Mitglied.



KTC ist seit 2009 Unterstützer der UN Global Compact Prinzipien.



Kapsch wird jährlich seit 2014 mit der Auszeichnung Beruf & Familie ausgezeichnet.



Seit 2012 ist Kapsch im Carbon Disclosure Index (CDI) enthalten.



Kapsch Components wurde wie im vorigen Jahr abermals mit der Ökoprofit Auszeichnung der Stadt Wien geehrt.



Im Mai 2014 wurde Kapsch TrafficCom mit dem renommierten Red Dot Award für das innovative Design von Kapsch NEXT, einem Transponder und Kommunikationsgerät für elektronische Mautsysteme, ausgezeichnet.



reddot award 2014 winner

Kapsch TrafficCom wurde für herausragendes Innovations- und Patentmanagement mit dem IP-Management-Award 2016 ausgezeichnet.



***Nachhaltige und
verantwortungsvolle
Unternehmensführung.***

Nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmensführung.

Unsere Nachhaltigkeitsziele und die dafür notwendigen Maßnahmen sind integrierter Teil der Strategie 2020 und dienen der Absicherung unseres Unternehmenserfolges.

Die Kapsch TrafficCom AG definiert ihre Prozesse in einem integrierten HSSEQ-Managementsystem (Health-Safety-Security-Environment-Quality). Die Basis dafür bilden Zertifizierungen nach ISO 9001: Qualitätsmanagement (seit 2002) sowie nach OHSAS 18001: Arbeitssicherheitsmanagement und ISO 14001: Umweltmanagement (seit 2005).

Die strategische Koordination von Zielen und Maßnahmen sowie die Zusammenführung von Informationen für interne und externe Stakeholder in diesen Handlungsfeldern werden durch den Kapsch-Nachhaltigkeitsmanager sichergestellt. Die operative Umsetzung und Steuerung wird durch das Integrierte HSSEQ-Managementsystem unterstützt. Weiters werden die Prinzipien des UN Global Compact, die Anforderungen der Global Reporting Initiative und externer ESG-Ratings (Environmental, Social, Governance) bestmöglich umgesetzt.

G4.DMA

Unsere Werte.

G4.56

Unsere Werte sind ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmenskultur. Mit unserer Tätigkeit schaffen wir bleibende Werte für die Zukunft und leisten aktiv unseren Beitrag zu einer verantwortungsbewussten gesellschaftspolitischen Weiterentwicklung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Führungskräfte und Vorstände der Kapsch Group und deren Tochterunternehmen sollen im Einklang mit diesen Werten arbeiten und handeln:

Verantwortung. > Wir agieren im Interesse des Unternehmens, sind initiativ und tragen die Konsequenzen unseres Handelns.

Respekt. > Gegenseitige Anerkennung bildet die Basis für unser Miteinander.

Leistung. > Jeder trägt mit seinem persönlichen Einsatz und Erfolg zur Zielerreichung bei.

Disziplin. > Das Einhalten von Regeln ermöglicht das Zusammenarbeiten gemäß unseren Werten.

Transparenz. > Mit Informationen gehen wir offen um. So werden Entscheidungen nachvollziehbar.

Freiheit. > Individuelle Handlungsspielräume erweitern unsere persönliche Einsatzbereitschaft.

Familie. > Wir ziehen gemeinsam an einem Strang und unterstützen uns gegenseitig.

Dynamik. > Der Wille zu konsequenter Veränderung ermöglicht es uns, gesetzte Ziele zu erreichen.

Mehr Information finden Sie in unserem Verhaltenskodex:
<https://www.kapsch.net/KapschGroup/aboutus/Code-of-Conduct>

Fokus auf das Wesentliche.

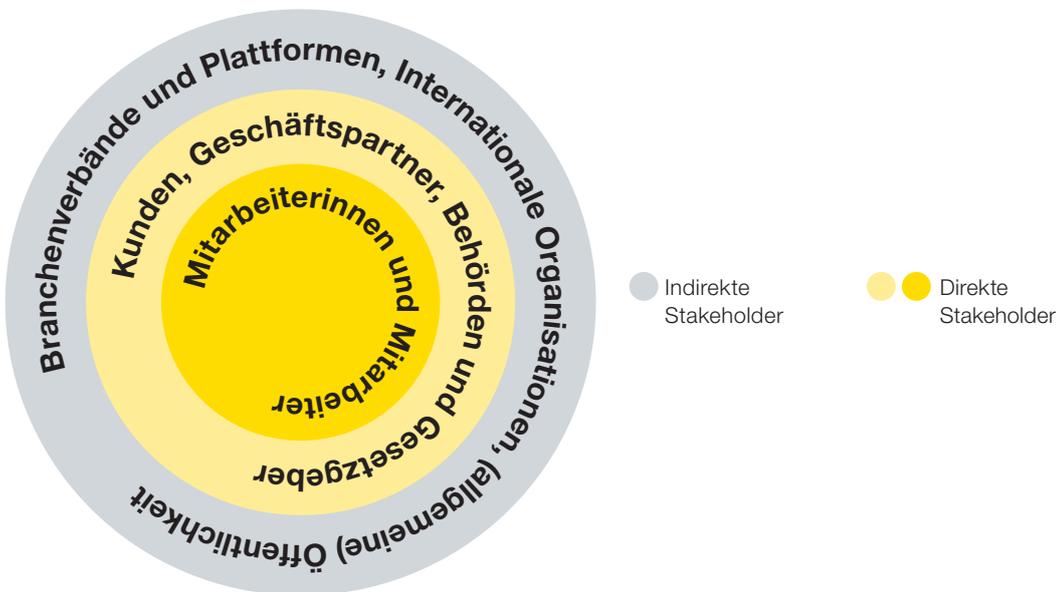
Im Kontext ökologischer, sozialer und gesellschaftlicher Themen wurde im vergangenen Jahr ein strukturierter Prozess zur Erfassung der Stakeholderperspektiven zu den für die Kapsch TrafficCom wesentlichen Handlungsfeldern umgesetzt.

**G4.18; G4.19; G4.20; G4.23;
G4.24; G4.25; G4.27; G4.DMA**

Zunächst wurden dazu sowohl das Management, als auch die Verantwortlichen wesentlicher funktioneller Geschäftsbereiche in strukturierten Interviews befragt, welche Stakeholdergruppen im Kontext der ökologischen, sozialen und gesellschaftlichen Verantwortung und Nachhaltigkeit für die Kapsch TrafficCom als wesentlich zu erachten sind. Die Stakeholdergruppen wurden auf Basis der Anzahl der Nennungen und der Perspektive aus Sicht des Managements priorisiert und bildeten die Basis für die weitere Analyse der wesentlichen Handlungsfelder.

In einem weiteren Schritt wurden neben den internen auch ausgewählte externe Stakeholder zu Perspektive, Erwartungen und Priorisierung der wesentlichen Nachhaltigkeits-Handlungsfelder befragt. Die Perspektive der Kunden wurde mittels neuer Fragen im Nachhaltigkeitskontext in der Kundenzufriedenheitsbefragung weltweit erfasst.

Die für die Kapsch TrafficCom im Kontext der ökologischen, sozialen und gesellschaftlichen Entwicklung relevantesten Stakeholdergruppen sind die folgenden:



Die aus Perspektive der Stakeholder als wesentlich identifizierten Themen sind die folgenden:

Stakeholdergruppe	Themen
Branchenverbände	<ul style="list-style-type: none"> > Decarbonisierung des Transports > Klimaschutz, Anpassung und Resilienz > Internationale Nachhaltigkeitsziele – Sustainable Development Goals > Schaffen und Ausbau eines Innovationsökosystems um Nachhaltigkeit und Transport > Nutzen der Digitalisierung für nachhaltige Entwicklung > Entwicklung von Lösungen durch Multistakeholder-Kollaboration > Strategische Partnerschaften zur nachhaltigen Entwicklung im Transportbereich
Kunden	<ul style="list-style-type: none"> > Nutzung alternativer Energiequellen > Wahrnehmung ökologischer Verantwortung > Ökologisch nachhaltige und auch Recycling-Produkte > Gesundheits- und Sicherheitsaspekte > Weitgehender Verzicht auf Fliegen (Treibhausgase)

Um die Schwerpunkte und Maßnahmen unseres Nachhaltigkeitsmanagements an den wesentlichen Handlungsfeldern auszurichten, haben wir entsprechend den Vorgaben der GRI-G4-Richtlinie im Jahr 2016 einen umfassenden Wesentlichkeitsprozess umgesetzt. Dabei haben wir zur Identifizierung der wesentlichen Themen interne und externe Stakeholderperspektiven mittels strukturierter Interviews erfasst. Zum ersten Mal wurde unsere globale Kundenzufriedenheitsbefragung um zahlreiche Nachhaltigkeitsfragen ergänzt.

Basis bildete die Analyse branchenrelevanter Handlungsfelder und Nachhaltigkeitsanforderungen im Kerngeschäft. Eine Shortlist von ca. 20 Handlungsfeldern in den Kategorien Umweltschutz, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Gesellschaft und Governance wurde erarbeitet. Vertreter der wichtigsten Geschäfts- und Funktionseinheiten von Kapsch sowie relevante Stakeholder wie Kunden und Branchenorganisationen gaben dazu ihr Feedback und priorisierten die Handlungsfelder; in Summe konnten Interviews mit acht internen und zwei externen (Austriatech, OECD ITS) Stakeholdern geführt und Feedback von 16 Kunden eingeholt werden. Weiters ergänzten bereits vorhandene Informationen und Erkenntnisse in Bezug zur Nachhaltigkeit aus den Geschäftseinheiten und Abteilungen der Kapsch TrafficCom, die wir im laufenden Stakeholderdialog sammeln konnten, unsere Analyse.

Ergebnis dieses strukturierten Prozesses stellt die Auswahl von 15 Handlungsfeldern dar, die gemanagt und zu denen berichtet wird. Die Top-5-Handlungsfelder sind: Produktinnovation, Klimaschutz, Mitarbeiterzufriedenheit, Ressourceneffizienz und Wissensmanagement. Diese Ergebnisse visualisiert auch die folgende Übersicht; sofern nicht anders angegeben, gelten die wesentlichen Handlungsfelder, Maßnahmen und Informationen für die Kapsch TrafficCom AG. Der Managementansatz der jeweiligen wesentlichen Handlungsfelder und Aspekte im Sinne von GRI G4 werden in der Beschreibung unseres Nachhaltigkeitsmanagements sowie jeweils in den spezifischen Themeninhalten erläutert.

G4.27



Im Dialog mit unseren Stakeholdern.

Für den regelmäßigen Austausch mit unseren Interessengruppen zu diesen und weiteren Themen nutzen wir eine Vielzahl von Kommunikationswegen. Aktualität, Transparenz und Fairness stehen dabei stets im Vordergrund. Für Kunden sind speziell entwickelte Online-Portale und Service-Hotlines eingerichtet, bestehende und potenzielle Aktionäre werden über die Abteilung Investor Relations betreut. Ein reger Austausch besteht auch mit branchenrelevanten Non-Governmental Organizations wie Verkehrsclubs und weiteren Interessenverbänden. Die aktive Einbindung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der Belegschaftsvertreter erfolgt über regelmäßige Informationsveranstaltungen und durch den Einsatz von Online-Medien.

G4.26

Zur Wahrung der Unternehmensinteressen und um einen aktiven Diskussionsbeitrag zu aktuellen Branchenthemen zu leisten, ist die Kapsch TrafficCom Mitglied in mehr als 40 Organisationen. Neben regulativen und gesetzlichen Fragestellungen stehen dabei aufgrund des Unternehmensgegenstandes Aspekte der Intelligent Transportation Systems im Fokus. Beispielsweise engagiert sich Kapsch TrafficCom in der ITS-Beratergruppe der Europäischen Union. Bei allen Aktivitäten zur Wahrung der Unternehmensinteressen gilt das Gebot der Transparenz und der Einhaltung aller gesetzlichen Bestimmungen. Eine akribische Dokumentation aller damit verbundenen Aktivitäten und Aufwendungen stellt deren Nachvollziehbarkeit und Zweckmäßigkeit sicher. Diese verantwortungsvolle Grundhaltung spiegelt sich auch in der freiwilligen Unterzeichnung des Code of Conduct für Lobbying in Österreich und der Europäischen Union durch die Kapsch TrafficCom AG wider. Sämtliche Lobbying-Tätigkeiten von Unternehmen der Kapsch Group werden nur ab Bekanntgabe der Eintragung in das Lobbying- und Interessenvertretungs-Register sowie während einer aufrechten Eintragung ausgeführt.

Integriertes Management.

Integrierte Managementsysteme für Nachhaltigkeit.

Wir verstehen Nachhaltigkeit als kontinuierlichen Prozess und haben in den vergangenen Jahren damit begonnen, alle diesbezüglichen Agenden zu systematisieren. Nachstehend finden sich die wichtigsten Instrumente und Managementsysteme, die uns dabei begleiten.

G4.34; G4.DMA

Die Kapsch TrafficCom AG definiert ihre Prozesse in einem integrierten HSSEQ-Managementsystem (Health-Safety-Security-Environment-Quality). Die Basis dafür bilden Zertifizierungen nach ISO 9001: Qualitätsmanagement (seit 2002) sowie nach OHSAS 18001: Arbeitssicherheitsmanagement (seit 2005) und ISO 14001: Umweltmanagement (seit 2005). Kapsch TrafficCom hat die erforderlichen Maßnahmen zur Absicherung der damit verbundenen Standards in den internen Prozessen verankert und kontrolliert diese laufend. Das Zertifikat nach ISO 27001 definiert das notwendige Informationssicherheitsmanagement. Mit ISO 20000 für IT-Service-Management wird im Bereich des Projektmanagements und der Operations eine hohe Servicequalität sichergestellt.

Die Durchdringung der Organisation mit den Zertifizierungen ist in folgender Übersicht dargestellt.

Unternehmen	Standort	ISO 9001 Qualität	ISO 14001 Umwelt	OHSAS 18001	ISO 27001 Informationssicherheit	ISO 20000 IT-Service- Management
Headquarter Kapsch TrafficCom AG (KTC AG)	A-1120 Wien, Am Europaplatz 2, 9020 Klagenfurt Lakeside B 10 b (Lakeside Park)	✓	✓	✓	✓	✓
Tochtergesellschaft Kapsch TrafficCom d.o.o (KTC SLO)	SLO-1000 Ljubljana, Slowenien, Ribiciceva ulica 33	✓				
Tochtergesellschaft Kapsch TrafficCom AG OOO (KTC Russia)	115054, Moskau, Russland Bolshoy Strchenovskiy pereulok 7, office 702	✓				
Tochtergesellschaft Kapsch Telematic Services Sp. z o.o (KTS PL)	PL-02-822 Warschau, Poleczki Business Park (A1 Building), ul. Poleczki 35	✓				
Tochtergesellschaft Kapsch Telematic Services spol. s r.o (KTS CZ)	Ke Štvanici 656/3 186 00 Prag 8	✓	✓	✓		
Tochtergesellschaft Kapsch Telematik Technologies Bulgaria EAD (KTTB)	44 Prohlada Str. Boyana District Sofia 1619	✓				
Tochtergesellschaft Kapsch Components GesmbH & CoKG (KCO)	Gutheil-Schoder-Gasse 17 1230 Wien	✓	✓	✓	✓	
Tochtergesellschaft Kapsch TrafficCom USA, Inc. (Location Duluth & Pleasanton) (KTC US)	2855 Premiere Parkway, Suite F Duluth, GA 30097 4256 Hacienda Drive, Suite 100 Pleasanton, CA 94588	✓			✓	

Unsere Tochtergesellschaft Kapsch Components verfügt ebenfalls über ein integriertes HSSEQ-Managementsystem und verfügt über die folgenden Zertifikate:

- > ISO 9001 (seit 2002)
- > ISO 14000 (seit 2006)
- > OHSAS 18001 (seit 2010)
- > ISO 27001 (seit 2016)

Die HSSEQ-Programme und -Ziele werden durch das Top-Management einmal jährlich veröffentlicht. Der eingerichtete HSSEQ Circle trifft sich einmal pro Quartal, um den Status der Ziele und Maßnahmen aus Health & Safety, Qualität, Umwelt und Informationssicherheit mit den Bereichen zu besprechen sowie Maßnahmen zu implementieren, um weitere Verbesserungen zu gewährleisten.

Kapsch TrafficCom führt ihre Key Performance Indicators im HSSEQ Management Report auf quartalsmäßiger Basis zusammen, wobei alle Unternehmensbereiche involviert sind. Darüber hinaus wird ein jährlicher Management Review Report erstellt, der dem Vorstand und dem Management als Bewertungsgrundlage des integrierten Managementsystems dient. Die Verantwortlichkeiten in allen Bereichen des HSSEQ-Systems sind klar geregelt. Für die als prioritär eingestuften Handlungsfelder der Nachhaltigkeitsagenda wurden während der letzten Jahre effektive Strukturen und Zuständigkeiten definiert. Akkordiert werden alle diesbezüglichen Bemühungen von einem Nachhaltigkeitsbeauftragten, der direkt an den Vorstand berichtet. Mit dieser unmittelbaren Berichterstattung wird sicher gestellt, dass die obersten Führungsorgane der Kapsch TrafficCom nicht nur in allen zentralen Fragestellungen der nachhaltigen Unternehmensführung eingebunden sind, sondern sich auch aktiv an deren Weiterentwicklung beteiligen können.

ISO 14001: Umweltmanagementnorm im Detail.

Die internationale Umweltmanagementnorm ISO 14001 ist heute innerhalb der Kapsch TrafficCom an den Standorten in Österreich und Tschechien sowie in der Tochtergesellschaft Kapsch Components in Wien zertifiziert. Im Kern von ISO 14001 steht die Analyse von Umweltaspekten und Risiken für zahlreiche umweltrelevante Aspekte wie z.B. Emissionen, Abwasser, Abfall, Ressourcenverbrauch, Transport, Umweltschäden oder Biodiversität. Entsprechend der Einschätzung zum Risikopotenzial werden Maßnahmen zur Risikominimierung geplant und umgesetzt.

ISO 14001-Kriterien werden bereits für die Beurteilung der Lieferantenauswahl herangezogen. Details dazu finden sich im Kapitel Verantwortungsvoller Einkauf.

Compliance und Antikorruption.

Die Kapsch TrafficCom AG untersucht das Korruptionsrisiko aller Geschäftseinheiten, auf die sie wesentlichen Einfluss hat. Die Bekämpfung von Korruption jedweder Art ist Kapsch TrafficCom ein wichtiges Anliegen. Durch geeignete und zumutbare Schutzvorkehrungen nimmt der Vorstand seine organschaftliche Überwachungspflicht wahr, um so bereits im Vorfeld Gesetzesverstöße von Unternehmensangehörigen zu verhindern. Eine umfassende Kontrolle der Schutzvorkehrungen wird dabei durch die Einrichtung einer mehrstufigen Compliance-Organisation gewährleistet. Verantwortlich für das Compliance Management gemäß den Bestimmungen der Emittenten-Compliance-Verordnung 2007 ist Herr Mag. Hans Lang in seiner Funktion als Compliance Officer.

Der Compliance Officer erstellt jährlich einen (unternehmensinternen) Korruptionsbericht über die Vorkehrungen zur Bekämpfung von Korruption. Der Vorstand präsentiert und bespricht diesen Bericht mit dem Aufsichtsrat. Zuletzt wurde der Korruptionsbericht im März 2015 erstellt.

Folgende Schutzvorkehrungen zur Korruptionsbekämpfung wurden bislang umgesetzt:

- > Bekenntnis zur Korruptionsbekämpfung gemäß United Nations Global Compact seit Jänner 2010
- > Implementierung eines internen Kontrollsystems (IKS) seit dem Geschäftsjahr 2009/10
- > Veröffentlichung eines Code of Conduct (Geschäftsjahr 2010/11, aktualisiert im Geschäftsjahr 2013/14), der als Verhaltenskodex die Grundsätze für ethisches, moralisches und rechtlich korrektes Entscheiden und Handeln des Vorstandes und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter innerhalb der Unternehmensgruppe definiert (<https://www.kapsch.net/KapschGroup/aboutus/Code-of-Conduct>)
- > Erlass von unternehmensweiten Richtlinien zur Korruptionsvermeidung
- > Sensibilisierung des Managements
- > Transparenz als Teil der Unternehmenskultur

Zuletzt wurden im Geschäftsjahr 2013/14 zusätzlich zu der seit der Börseneinführung im Jahr 2007 bestehenden Emittenten-Compliance-Richtlinie vom Compliance Officer weitere Richtlinien erstellt, freigegeben und kommuniziert, der Code of Conduct um Aspekte der Korruptionsbekämpfung erweitert und die erste Management-Ebene im Rahmen einer Veranstaltung für das Thema Korruptionsbekämpfung sensibilisiert.

Darüber hinaus werden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ersten sowie zweiten Managementebene laufend über die Antikorruptionspolitik des Unternehmens und die dafür vorgesehenen Verfahren und Instrumente unterrichtet. Auch allen übrigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen diesbezügliche Informationen über das Intranet zur Verfügung.

Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie hier:

https://www.kapsch.net/kbc/solutions/business_protection/IT_Riskmanagement

Verantwortungsvoller Einkauf.

Umweltschonende Beschaffung.

Zur Reduktion von Umwelteffekten von vorgelagerten Prozessen sowie von Roh- und Hilfsstoffen wird bei Beschaffungsvorgängen neben wirtschaftlichen und qualitätsrelevanten Aspekten auch auf diesbezügliche Eigenschaften besonders Rücksicht genommen. Sichergestellt wird das durch einen detaillierten Leitfaden, der als Entscheidungshilfe bei der Beschaffung dient. Dabei ist besonders auf Eigenschaften wie Langlebigkeit, Recycelbarkeit und Reparaturfähigkeit zu achten. Soweit es wirtschaftlich vertretbar ist, geben wir Lieferanten mit einem qualifizierten Umweltmanagementsystem den Vorzug. Wir vermeiden den Einsatz von gesundheitsgefährdenden und umweltschädlichen Arbeitsstoffen bzw. Produkten, die solche Stoffe enthalten. Zur Beurteilung des Gefahrenpotenzials ziehen wir die Sicherheitsdatenblätter heran. Im Geschäftsjahr 2016/17 ist die Product-Life-Cycle-Betrachtung in Übereinstimmung mit dem überarbeiteten ISO 14001 (Revision) angedacht.

G4.12

Bei Massengütern ist der Transport mit der Bahn den LKW-Fahrten vorzuziehen. Bei vergleichbarer Qualität und Wirtschaftlichkeit werden lokale Lieferanten bevorzugt, um Transportwege zu minimieren. Auf die Beschaffung von Produkten und Rohstoffen, die nach Verarbeitung bzw. Verwendung als gefährliche Rohstoffe entsorgt werden müssten, wird nach Möglichkeit verzichtet.

Umweltrelevante Kriterien für die Beschaffung bei Kundenprojekten:

- > Langlebigkeit
- > Wartungsfreie Komponenten bzw. Produkte
- > Energiesparende Komponenten bzw. Produkte
- > Reparaturfähigkeit
- > Recyclingfähig bzw. Möglichkeit zur Wiederaufbereitung
- > Herstellen des Ursprungszustandes
- > Ordnungsgemäße Entsorgung der Abfälle
- > Hinweis bei Bestellungen/Auftragsbestätigungen/Anfragen auf umweltrelevante Beschaffungskriterien

Lieferantenbewertung.

Wir beurteilen unsere Lieferanten sukzessive hinsichtlich ihrer Konformität mit unseren ökologischen Beschaffungskriterien. Lieferanten mit etablierten Umweltmanagementsystemen werden bevorzugt. Im Geschäftsjahr wurden 32 % (Vorjahr: 27,8 %) des Einkaufsvolumens bei ISO-14001-zertifizierten Lieferanten bezogen. Somit ist unser mittelfristiges Ziel, diesen Anteil auf über 30 % zu steigern, bereits erreicht.

G4.EN32

Verantwortungsvoller Umgang mit Chemikalien.

Zur Erfüllung der Bestimmungen der sogenannten REACH-Verordnung (Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals) wurden in der Kapsch TrafficCom weitreichende Vorkehrungen getroffen. Diese EU-Verordnung verlangt von Unternehmen, die einen chemischen Stoff in Mengen von mehr als einer Tonne pro Jahr herstellen oder importieren, diesen Stoff in einer zentralen Datenbank registrieren zu lassen.

Kapsch TrafficCom war federführend bei der Gründung des Vereins „Octopus – RRC Solution“ beteiligt, der es sich zur Aufgabe gesetzt hat, die Anforderungen aus der REACH-Verordnung, der RISL (Railway Industry Substance List) und der OECD-Empfehlung zu Konfliktmineralien für KMUs in Österreich in einer wirtschaftlich vertretbaren Form abzudecken. So ist es für Mitglieder möglich, kosteneffizient und ressourcenschonend Informationen über ihre Produkte in strukturierter Form zu erhalten und zu verwalten.

2

***Nachhaltige Produkte
und Innovation.***

Nachhaltige Produkte und Innovation.

Die Produkte und Lösungen der Kapsch TrafficCom können nur dann dauerhaft im Wettbewerb bestehen, wenn sie Mehrwert für die Kunden, Endnutzer und letztlich auch Vorteile für Gesellschaft und Umwelt liefern. G4.3

Handlungsfeld Produkte mit Mehrwert	2012/13	2013/14	Ziel 2014/15	Wert 2014/15	Wert 2015/16
Anteil der Produktreklamation	3,5 %	3,2 %	max. 3,5 %	3,2 %	1,7 %
Forschungsquote in % des Umsatzes	12 %	11 %	rund 10 %	11 %	9 %
Anteil Bestellwert mit ISO-14001-Lieferanten	25,3 %	15,0 %	min. 30 %	27,8 %	32 %

Von der Mission zur Umsetzung. Die innovativen Lösungen von Kapsch TrafficCom leisten einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz. Sie ermöglichen es den Verkehrsteilnehmern, rasch, effizient und ressourcenschonend an ihr Ziel zu kommen. Die Basis für diese nachhaltige Ausrichtung unserer Produkte bildet die Mission der Kapsch TrafficCom.

Bessere Verkehrssteuerung. Unsere weltweit eingesetzten Mautsysteme leiten den Verkehr auf intelligente Art und Weise. Sie steigern die Verkehrssicherheit und reduzieren Verkehrsbehinderungen. Gleichzeitig ermöglichen sie eine verursachergerechte Vergütung über Pre-paid- oder Post-paid-Modelle.

Mehr Lebensqualität in Städten. Durch unsere Lösungen werden Staus und unnötige Fahrstrecken vermieden, und die Lärmbelastigung wird gesenkt. Im Stadtverkehr regelt Kapsch TrafficCom Zufahrtberechtigungen und unterstützt die Einhebung von Gebühren für die Straßenbenützung.

Mehr Sicherheit und Umweltschutz. Incident Detection Systems – intelligente Systeme, die Ereignisse frühzeitig erkennen –, multifunktionale Telematik-Plattformen und videobasierte Verkehrssensoren minimieren das Risiko auf den Straßen. Durch unsere Lösungen und Systeme können bestehende Infrastruktureinrichtungen effizienter genutzt und Umweltbelastungen reduziert werden.

Kundennähe. Die Nähe zu unseren Kunden erachten wir als zentralen Erfolgsfaktor. Sie wird durch unsere Präsenz vor Ort bestimmt, die wir mit Niederlassungen und Repräsentanzen in 33 Ländern sicherstellen. Eine zusätzliche Dimension von Nähe schaffen wir durch intensive wertschätzende Zusammenarbeit mit unseren internationalen Projektpartnern und Kunden sowie durch die bewusste Förderung der regionalen Wertschöpfung.

Klimaschutz. Die Nutzung unserer Produkte und Dienstleistungen kann in zahlreichen Fällen zum Klimaschutz beitragen. Besseres Verkehrsmanagement, Bemaatungslösungen, effiziente Parkraumsuche oder intelligente Verkehrssysteme helfen dabei, den Treibstoffverbrauch zu reduzieren oder die gesamt gefahrene Strecke zu optimieren.

Mehr als ein Viertel des Energieverbrauches und der CO₂-Emissionen sind in Europa durch den Verkehrssektor verursacht, 20 % durch den Straßenverkehr. Weiters werden 64 % aller gefahrenen Kilometer heute im städtischen Umfeld verzeichnet. In Wien entfällt etwa ein Drittel der verkehrsbedingten CO₂-Emissionen alleine auf die Parkplatzsuche. Die Gesamtzahl der jährlich im städtischen Bereich gefahrenen Kilometer soll sich vom Jahr 2010 bis 2050 von 25,8 Billionen auf 67,1 Billionen beinahe verdreifachen. Stadtbewohner werden im Jahr 2050 demnach 106 Stunden pro Jahr in Staus verbringen. Neben den gesetzlichen Vorgaben für die Automobilindustrie zur Eindämmung des CO₂-Ausstoßes sind für substantielle Verbesserungen ein geändertes Nutzerverhalten und vor allem intelligente Verkehrssteuerungssysteme nötig.

Innovatives Produktportfolio.

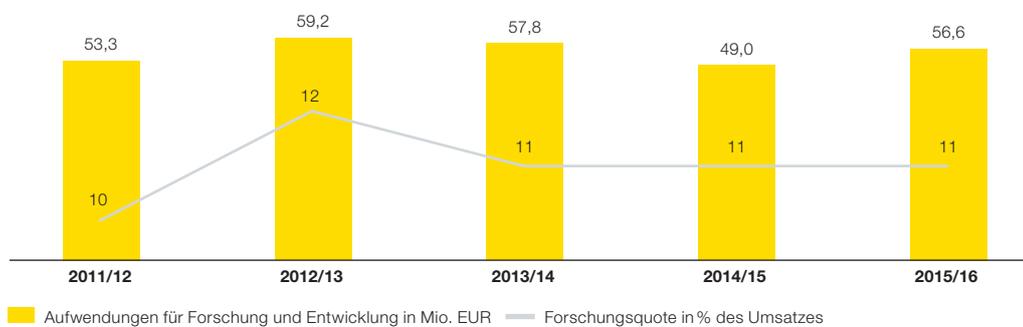
Die Kapsch TrafficCom stellt sich aktiv den Herausforderungen ihrer dynamischen Märkte und erweitert ihr Produktportfolio laufend um innovative Lösungen. In Abstimmung mit unserer Unternehmensstrategie verfolgen wir dabei das Ziel der globalen Qualitäts- und Innovationsführerschaft. Den bisherigen Unternehmenserfolg verstehen wir als Auftrag und Verpflichtung, auch weiterhin Wettbewerbsvorteile und Mehrwert für unsere Kunden und Partner zu schaffen.

G4.8

Innovationskraft.

Im Fokus unserer Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten stehen marktorientierte Lösungen und Systeme, die den Innovationsvorsprung von Kapsch TrafficCom absichern. Die Kapsch TrafficCom unterhält deshalb ein weltweites Netz an Forschungs- und Entwicklungszentren in Wien und Klagenfurt (Österreich), Jönköping (Schweden), Bologna (Italien), Buenos Aires (Argentinien), Mississauga (Kanada), Kingston (USA), Duluth, Pleasanton und San Mateo (USA). Per 31. März 2016 beschäftigte Kapsch TrafficCom rund 430 (Vorjahr: 470, angepasst) Ingenieure im Rahmen ihrer F&E-Aktivitäten. Die damit verbundenen Aufwendungen beliefen sich im Geschäftsjahr 2015/16 auf 56,6 Mio. EUR (im Vorjahr 49 Mio. EUR) bzw. rund 11 % (im Vorjahr 11 %) der Umsatzerlöse.

Aufwendungen für Forschung und Entwicklung.



Die starke Marktposition der Kapsch TrafficCom Group beruht zu einem großen Teil auf der Fähigkeit, hochwertige, effiziente und zuverlässige Systeme, Komponenten und Produkte zu entwickeln. Die Kapsch TrafficCom Group verpflichtet sich zu einem permanenten und durchgängigen Innovationsprozess.

Da die Innovationsfähigkeit zu einem erheblichen Teil auf Technologie, firmeneigenem Know-how sowie auf geistigem Eigentum beruht, kann die weltweite Zunahme von Produktpiraterie und Reverse Engineering negative Auswirkungen auf die Kapsch TrafficCom Group haben. Darüber hinaus kann sich jede Säumnis hinsichtlich des erfolgreichen Schutzes dieser Technologien negativ auf die Wettbewerbsposition der Kapsch TrafficCom Group auswirken. Andererseits könnten die Systeme, Komponenten, Produkte oder Dienstleistungen geistige Eigentumsrechte Dritter verletzen. Die Kapsch TrafficCom Group legt großen Wert auf den Schutz von Technologien und firmeneigenem Know-how, beispielsweise durch Patente und Geheimhaltungsvereinbarungen mit den relevanten Vertragspartnern.

Weltweite Patente.

Der Erfolg unserer Forschungs- und Entwicklungsarbeit lässt sich auch an den über 2.100 Patenten ablesen, die die Kapsch Group aktuell hält. Jährlich werden etwa fünf bis zehn neue Patente eingereicht. Die Schutzrechte decken dabei zukunftsweisende Verfahren, Systeme, Lösungen und Designs der strategischen Geschäftsfelder ab. Der Schutz dieses Know-hows nimmt bei der Kapsch Group einen hohen Stellenwert ein. Durch die verstärkte Ausweitung der Geschäftstätigkeit in neue Regionen und in ausgewählte neue ITS-Geschäftsfelder erhöht sich tendenziell das Risiko von Patentverletzungen bzw. der Verletzung von Property Rights. Kapsch TrafficCom hat Intellectual-Property(IP)-Management als eigene Funktion implementiert. Zur Vermeidung von Klagen und Gerichtsverfahren führt die Kapsch TrafficCom Group laufend und vor dem Eintritt in neue Märkte bzw. Regionen ein Monitoring potenzieller Property-Rights-Verletzungen durch.

Ausbau des Innovationsportfolios durch Unternehmensakquisitionen.

Neben Investitionen, die aus der unternehmensinternen Forschungs- und Entwicklungsarbeit stammen, setzt Kapsch TrafficCom auch auf innovative Lösungen, die aus der Akquisition von Unternehmen resultieren. Im Geschäftsjahr 2015/16 erweiterte Kapsch TrafficCom mit der Beteiligung an dem jungen kalifornischen Unternehmen Streetline, Inc. das Angebot um Smart-Parking-Lösungen und Datenanalytik. Im Dezember 2015 erfolgte eine Vereinbarung mit Schneider Electric zur Übernahme des Transportation-Geschäftes.

Forschungs- und Entwicklungsprojekte 2015/16.

Entwicklungsabteilungen für alle strategischen Geschäftsfelder sichern die Innovationskraft der Kapsch TrafficCom ab. Folgende Schwerpunkte wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr gesetzt:

Die Entwicklungen in Richtung einer modernen Plattform für ETC-Back-Office-Lösungen wurden konsequent fortgesetzt. Spezielles Augenmerk wurde dabei auf die Integration und Anwendung von neuen Technologien (z. B.: Data-Analytics-Werkzeuge, Open-Source-Standardbausteine etc.) gelegt.

Zudem wurden die unterschiedlichen Roadside-Plattformen weiterentwickelt, und es wurde ein Programm gestartet, um die unterschiedlichen Produktlinien schrittweise zusammenzuführen.

Unverändert wird in die Verbesserung von Fahrzeugerkennungs- und -klassifizierungssensoren investiert. Mit den Neuerungen kann die Messgenauigkeit gesteigert und damit die Gesamt-Performance der Lösungen weiter optimiert werden.

Für den italienischen Markt entwickelten wir DSRC-Komponenten (On-Board Unit und Transceiver), die den speziellen italienischen Funkstandard ETSI-TS 102 708, HDR – High Data Rate unterstützen. Basisentwicklung und Zertifizierung des Transceivers wurden abgeschlossen, die On-Board Unit ist für das Geschäftsjahr 2016/17 geplant.

Unser satellitenbasiertes Mautsystem gewinnt durch die Veränderung des Mautmarktes an Bedeutung. Durch die Einbindung von Smartphones und weiteren Endgeräten zusätzlich zu GNSS-On-Board Units wurden der Funktionsumfang sowie der Einsatzbereich der satellitenbasierten Mautlösung erweitert. Durch die Modernisierung der eingesetzten Technologien gewährleistet die Kapsch TrafficCom eine zukunftssichere Lösung, die den Anforderungen eines kombinierten ETC-/ITS-Marktes mit Modularität und Flexibilität begegnet.

Bei kooperativen Systemen (V2X) lag der Fokus einerseits auf der Weiterentwicklung der Kapsch-Verkehrsmanagementlösungen für Fahrzeug-zu-Fahrzeug- und Fahrzeug-zu-Infrastruktur-Integration im Rahmen des Forschungsprojektes „European Corridor“. Die Teilnahme an Forschungsprojekten in Kooperation mit der Automobilindustrie führte zu Kontakten mit führenden Automobilherstellern und Tier-1-Automobilzulieferern.

Zudem wurden die Aktivitäten im Bereich V2X-Fahrzeug-Equipment fortgeführt und die verfügbaren Produkte weiter verbessert. Neben der Entwicklung eines Produkt- und Lösungsportfolios für kooperative Systeme nehmen wir aktiv an der dafür erforderlichen Standardisierung in den USA und in Europa teil. Für Smart Parking wurde von dem Tochterunternehmen Streetline in ein neues Verfahren zur kostengünstigen Erfassung von Parkplatzebelegungen investiert, welches die notwendige Feldsensorik auf ein Minimum reduziert.

In der Vergangenheit wurden wir für Innovationen mit der renommierten Kaplan Medaille ausgezeichnet.

Klima- und Umweltschutz durch unsere Produkte.

Leitfaden für nachhaltiges Produktdesign.

Um sicherzustellen, dass Umwelt-, Wirtschafts-, Sozial-, Gesundheits- und Sicherheitsaspekte in der Entwicklung und dem Design von Produkten der Kapsch TrafficCom bestmöglich und strukturiert berücksichtigt werden, wurde ein umfangreicher Leitfaden definiert. Die Inhalte des Leitfadens sind in die Pflichtenhefte bzw. Projektausschreibungen einzubeziehen. Die Überprüfung und laufende Adaptierung erfolgt von den Umweltbeauftragten der Abteilungen, die auch Mitglieder des HSSEQ Circle sind. Darüber hinaus wurde mit der Implementierung in das vorhandene Requirement-Managementsystem eine deutliche Weiterentwicklung und Standardisierung dieser Prozesse sichergestellt. Dieses ersetzt den Leitfaden für umweltgerechtes Design und integriert soziale und ökologische Anforderungen direkt in den Entwicklungsprozess.

Bessere Verkehrssteuerung.

Unsere weltweit eingesetzten Verkehrstelematiksysteme leiten den Verkehr auf intelligente Art und Weise. Sie steigern die Verkehrssicherheit und reduzieren Verkehrsbehinderungen.

Mehr Lebensqualität in Städten.

Durch unsere Lösungen werden Staus und unnötige Fahrstrecken vermieden, und die Lärmbelastung wird gesenkt. Darüber hinaus senken unsere Lösungen die Umweltbelastung verursacht von den Schadstoffen. Die Zufahrt in die Stadt für die Schadstoffe emittierende Fahrzeuge wird durch das Verhängen von Fahrverboten oder Einheben von Gebühren eingeschränkt.

Führen der Klimaschutzagenda.

Wir streben nicht nur in den eigenen Geschäftsprozessen und in den Produkten an, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, sondern werden als wichtiger Stakeholder in Österreich und international zu Klimaschutz und Mobilität gesehen.

Ein Beispiel für unsere Rolle bei internationalen Bemühungen hin zu einer klimaneutralen Mobilität ist das Engagement im „Decarbonising Transport“-Projekt, welches durch das International Transport Forum koordiniert wird. Kapsch wird seitens der Plattform als einer der wesentlichen Akteure in diesem Thema genannt.

Ebenso ist Kapsch als technischer Experte in die Diskussionen der United Nations Framework Convention on Climate Change (UNFCCC) involviert. Insbesondere die Rolle der Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) und Erfahrung diesbezüglich seitens Kapsch wird ein wesentlicher Baustein zur Entwicklung hin zu einem decarbonisierten Transport sein.

Insgesamt unterstützt Kapsch in seinen Aktivitäten zur Klimaschutzagenda die vor kurzem vereinbarten weltweiten Ziele der Sustainable Development Goals (SDGs), insbesondere in folgenden Zielen:

- > **Ziel 9:** Belastbare Infrastruktur aufbauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovation unterstützen
- > **Ziel 11:** Städte und Siedlungen inklusiver, sicherer, widerstandsfähiger und nachhaltiger gestalten
- > **Ziel 13:** Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen

Sicherheit durch unsere Produkte.

Erhöhung der Verkehrssicherheit.

Wir unterteilen unser Angebot hierbei in Verkehrsüberwachung, Kontrolle von Nutzfahrzeugen und Elektronische Fahrzeugregistrierung.

Die Verkehrsüberwachung umfasst Gesamtlösungen für die automatisierte Überwachung der Einhaltung von Verkehrsgesetzen. Die Lösungen erlauben, verschiedene Delikte wie zu schnelles Fahren, das Überfahren von roten Ampeln oder Überladung zu erfassen und die Strafgebühren entsprechend den gesetzlichen Vorgaben einzuheben.

Die Kontrolle von Nutzfahrzeugen umfasst Lösungen, um sowohl die Verkehrssicherheit als auch die Produktivität von Flotten zu erhöhen.

Die elektronische Fahrzeugregistrierung umfasst schließlich Lösungen, um mittels elektronischer Kennzeichen die Fahrzeugregistrierung zu verbessern, Kennzeichenfälschung zu verhindern und dadurch insgesamt die Verkehrs- und öffentliche Sicherheit zu erhöhen.

LKW-Platooning.

Höhere Sicherheit und geringerer Treibstoffverbrauch.

Fahrzeuge, die durch intelligente Technologien miteinander kommunizieren, eröffnen neue Möglichkeiten zur Verbesserung des Verkehrsflusses und des Ressourceneinsatzes. Dem Grund nach können sogenannte Roboterfahrzeuge schon heute selbst komplexe Wegstrecken bewältigen.

Kapsch TrafficCom erprobte in der Berichtsperiode auf einem Testgelände in Schweden automatisierte Systeme zum LKW-Platooning, bei dem in einem Fahrzeugkonvoi nur das erste Fahrzeug von einem Fahrer gesteuert wird. Kapsch lieferte die V2X-Ausrüstung, die eine Kommunikation zwischen Fahrzeugen und Infrastruktur (V2I) bzw. zwischen Fahrzeugen untereinander (V2V) ermöglicht.

Bei Platooning werden mehrere Fahrzeuge elektronisch gekoppelt, das erste Fahrzeug übernimmt die Kontrolle. Das Leitfahrzeug ist besetzt, die restlichen Fahrzeuge folgen mit automatisierter Geschwindigkeit. Dafür braucht es technische Vorkehrungen, die den Konvoi sicher machen. Die Fahrzeuge müssen zum einen untereinander kommunizieren und zum anderen auf Umwelteinflüsse reagieren können. Bremsstöße beispielsweise der ersten Wagen, müssen alle dahinter fahrenden LKW das Bremsmanöver im selben Augenblick durchführen. Sollte ein Wagen entlang der Wegstrecke abbiegen müssen, dann sollte das möglichst wenig Einfluss auf den gesamten Zug haben.

Vor allem im Güterverkehr liegen die Vorteile der neuen Technologien auf der Hand: höhere Sicherheit und verbesserter Ressourceneinsatz. Große Transportfahrzeuge haben naturgemäß einen hohen Luftwiderstand. In Platoons lässt sich dieser Widerstand durch Windschatten verringern. Das spart Treibstoff und hilft zudem, den Verkehrsraum besser zu nutzen. Der verringerte Abstand zwischen den Fahrzeugen wird durch das Weg-

fallen der menschlichen Reaktionszeit ermöglicht. Je nach Fahrzeugabstand ergaben erste Testergebnisse Kraftstoffeinsparungen zwischen 5 % und 20 %. Bevor dieses System jedoch tatsächlich zur Anwendung kommen kann, gilt es jedoch noch zahlreiche Herausforderungen hinsichtlich Regulierung und Ethik zu klären. Gerade für das vollständige Ausklammern des „Faktor Mensch“ fehlt oft noch das Vertrauen in die Technik. Bis die Robotik-Technologien für komplett automatisiertes Fahren ausgereift sind, könnte Platooning jedoch eine praktikable Hybrid-Lösung darstellen, kombiniert es doch die Vorteile von Automatisierung mit dem Vertrauen in menschliche Fahrer als Leitpersonen.

Weigh-In-Motion.

Höhere Verkehrssicherheit, geringere Straßenabnutzung.

Eine Reihe von Sensoren misst bei Weigh-In-Motion-Systemen, ob Fahrzeuge das zulässige Höchstgewicht überschreiten – bei voller Fahrtgeschwindigkeit. Die Sensoren erkennen die Fahrzeuge an ihren Kennzeichen, und die Daten werden zeitnah übermittelt und ausgewertet. So können überladene Schwerfahrzeuge auf den Straßen erkannt werden, ohne dass der Verkehrsfluss beeinträchtigt wird. Die Straßensicherheit steigt, während gleichzeitig Straßenabnutzung und Emissionen gesenkt werden.

Kundenzufriedenheit.

Kundennähe.

Die Nähe zu unseren Kunden erachten wir als zentralen Erfolgsfaktor. Sie wird durch unsere Präsenz vor Ort bestimmt, die wir mit Niederlassungen und Repräsentanzen in 33 Ländern sicherstellen. Eine zusätzliche Dimension von Nähe schaffen wir durch intensive wertschätzende Zusammenarbeit mit unseren internationalen Projektpartnern und Kunden sowie durch die bewusste Förderung der regionalen Wertschöpfung. Einen wichtigen Beitrag zur Förderung des Austauschs mit unseren Kunden leistet auch die Teilnahme an Branchenveranstaltungen und Messen. Einen Überblick dazu finden Sie auf unserer Website www.kapsch.net im Menüpunkt „Events“.

Für eine fundierte Erhebung der Kundenzufriedenheit setzen die vertriebsverantwortlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bewährte Fragebögen ein. In Summe wird ein repräsentativer Teil aller Kunden dabei berücksichtigt. Zur Beurteilung stehen die vier Themenfelder Sales, Supply, Implementation und Operations. Der Kunde kann die Wichtigkeit der Kriterien festlegen. In einer anschließenden Analyse der Antworten werden zeitnahe und effektive Maßnahmen zur laufenden Verbesserung der Kundenzufriedenheit definiert und umgesetzt.



***Schonung von Umwelt
und Ressourcen.***

Schonung von Umwelt und Ressourcen.

Wir wollen den Verbrauch von Ressourcen und den Ausstoß von klimarelevanten Emissionen, die mit unserer Geschäftstätigkeit einhergehen, kontinuierlich reduzieren.

Handlungsfeld Schonung von Umwelt und Ressourcen	2013/14	2014/15	Ziel	Wert 2015/16
Papierverbrauch/Mitarbeiter im Quartal in Blättern	591	373	Halten	422
Anteil der Mitarbeiter, die Lync (Nachfolgeanwendung von Office Communication Server) verwenden	100 %	100 %	100 %	100 %
Stromverbrauch Fertigung (Kapsch Components) in MWh ¹⁾	833,2	754,1	Reduzieren	731,9

1) Ab dem Wirtschaftsjahr 2013/14 wurde die Erfassungslogik zur Ermittlung des Stromverbrauchs erweitert. Die Werte für das Vorjahr wurden angepasst.

Mit der Geschäftstätigkeit der Kapsch TrafficCom sind der Verbrauch von Ressourcen und der Ausstoß von klimarelevanten Emissionen verbunden. Wir arbeiten jedoch intensiv daran, diese Auswirkungen kontinuierlich zu minimieren. Der Großteil dieser Effekte resultiert aus der Geschäftstätigkeit der Tochtergesellschaft Kapsch Components, die für die Produktion verantwortlich zeichnet, sowie aus dem Fuhrpark der gesamten Unternehmensgruppe. Kapsch Components realisiert laufend Maßnahmen zur Reduktion des Ressourcenverbrauchs.

Klimaschutz und Emissionen.

Durch Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz, aber auch bedingt durch ein geringeres Produktionsvolumen ging der Stromverbrauch der Kapsch Components im Geschäftsjahr 2015/16 im Vergleich zum Vorjahr von 754 MWh auf 732 MWh bzw. 2,9 % zurück.

**G4.EN15; G4.EN16;
G4.EN19**

Zur Sensibilisierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Aspekte des Klima- und Umweltschutzes wird im Rahmen der internen Kommunikation laufend auf Einsparpotenziale des Ressourcenverbrauchs hingewiesen. Darüber hinaus kommen zur Reduktion der Reisetätigkeit seit mehreren Jahren verstärkt Telepräsenz- und Videokonferenz-Systeme zum Einsatz. Seit dem Umstieg auf Lync, die Nachfolgeversion des bislang verwendeten Office Communication Server (OCS), konnte der Einsatzradius auf 100 % aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesteigert werden.

Im Geschäftsjahr 2014/15 haben wir damit begonnen, alle Flugreisen und die dadurch verursachten CO₂-Emissionen systematisch zu erfassen. In Summe nutzten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kapsch TrafficCom Group an allen Standorten im Geschäftsjahr 2016/16 3.163 Flüge für internationale Treffen mit Kunden und Geschäftspartner bzw. für unternehmensinterne Zwecke. Die damit verbundenen CO₂-Emissionen belaufen sich auf rund 1.915 Tonnen. Der Anstieg ist durch die weitere Internationalisierung des Geschäfts und der Standorte begründet.

Geschäftliche Flugreisen 2015/16	Anzahl der Flüge	CO ₂ -Emissionen in Tonnen
Kapsch TrafficCom Group Österreich	1.361	849
Kapsch TrafficCom Group weltweit ¹⁾	1.802	1.066
Summe Kapsch TrafficCom Group	3.163	1.915

1) Erfasst wurden Mitarbeiter in den Ländern Argentinien, Australien, Kanada, Frankreich, Mexiko, Russland und Schweden.

Der gesamte CO₂-Ausstoß für den Fuhrpark konnte, trotz eines Anstiegs der Fahrzeuge in diesem, durch den Ankauf spritsparender Modelle auf dem Vorjahresniveau gehalten werden. Mit 788 Tonnen CO₂ für alle Emissionsquellen sind die Gesamtemissionen wieder auf einem Niveau wie im Jahr zuvor.

Entwicklung CO ₂ -Emissionen in Tonnen	2013/14	2014/15	2015/16	Veränderung absolut	Veränderung in %
CO ₂ -Emissionen aus elektrischer Energie (Kapsch Components)	190.802	172.682	167.609	-5.073	-2,9 %
CO ₂ -Emissionen je Tonne Produkt (Kapsch Components)	428	457	471	14	3,1 %
CO ₂ -Emissionen Fuhrpark (Kapsch Components im Tech Park Vienna Guthheil-Schoder-Gasse 17)	34.631	30.942	37.913	6.971	22,5 %
CO ₂ -Emissionen Fuhrpark Kapsch TrafficCom/ KSA Standort Europaplatz 2 ¹⁾	737.436	584.470	582.267	-2.203	-0,4 %
CO₂-Emissionen gesamt	962.869	788.094	788.260	166	0,0 %

1) Die CO₂-Emissionen aus dem Fuhrpark basieren auf Hochrechnungen.

Energieeffizienz.

Die Steigerung der Energieeffizienz und die Reduktion von Büromaterial stehen im Verwaltungsbereich im Fokus.

Bei Kapsch Components wurden Laserlötanlagen anstatt selektiver Wellenlötanlagen eingesetzt, was zu einer Reduktion des Energieverbrauchs führte und ebenso den Einsatz von Stickstoff reduzierte. Neben der genannten Reduktion des Stromverbrauchs und der CO₂-Emissionen ging im Berichtszeitraum auch der Verbrauch von Stickstoff, der in der Fertigung bei Kapsch Components zum Einsatz kommt, zurück. Der Absolutverbrauch war um 9,7 Tonnen bzw. 3,8 % geringer als im Vorjahr. Gemessen am Gewicht produzierter Ware wurde jedoch eine Erhöhung um 13,4 % pro Tonne Produkt verzeichnet. Diese gegensätzliche Entwicklung resultiert aus sinkenden Produktionszahlen sowie Unterschieden im Produktmix. Die begonnene Umstellung von Stempellöten auf Laserlötungen in der Fertigung sollte jedoch dazu führen, dass 87 % des bislang in diesem Arbeitsschritt verbrauchten Stroms und 100 % des dabei verbrauchten Stickstoffs eingespart werden können.

Ressourcenverbrauch und Abfall.

Bei Kapsch TrafficCom stieg der Papierverbrauch im vergangenen Jahr von 373 Seiten pro Person und Quartal um 13 % auf 422 Seiten. Diese Schwankung ergibt sich durch unterschiedliche Anforderungen von Ausschreibungen oder Audits, bei denen Dokumente gedruckt werden müssen. Bei der Tochtergesellschaft Kapsch Components sank der Papierverbrauch demgegenüber von 723 Seiten pro Person und Quartal auf 522 Seiten, also um 27 %. Die Reduktion ist langfristig wirksam, da in einigen Bereichen wie z.B. dem Einkauf von hardcopy auf softcopy umgestellt wurde.

Nach einer signifikanten Reduktion des Abfallaufkommens in der Fertigung der Kapsch Components im vorangegangenen Geschäftsjahr stieg der Abfall aus der Produktion im Geschäftsjahr 2015/16 um rund 86.374 kg an. Auch der Abfallanteil je Tonne produzierter Produkte wuchs im selben Zeitraum um 28,8 % auf 243 kg (Vorjahr 173 kg). Alle Abfälle werden entsprechend den gesetzlichen Auflagen entsorgt.

Optimierter Ressourceneinsatz.

Im Rahmen mehrerer Projekte und Initiativen verfolgen wir das Ziel, den unternehmensweiten Ressourcenverbrauch kontinuierlich zu senken. In der Produktion wird dabei vor allem auf die Wiederverwendbarkeit von Rohstoffen und die Verwendung umweltschonender Materialien geachtet. Ein Beispiel hierfür liefert die geplante Veränderung der Verpackung für On-Board Units.

Wir arbeiten daran, anstelle der üblichen Polyesterol-Packstoffe in Zukunft Polyethylen- und Polypropylen-Materialien zu verwenden, um so den Carbon Footprint unserer Produkte und der Kapsch Components im Allgemeinen zu reduzieren. Bei Kapsch Components sorgt weiters ein neuer Raumplan in der Fertigungshalle für optimierte Materialflüsse und Wege.

Mit Kapsch NEXT wurde eine On-Board Unit der neuen Generation gebaut, die verbesserte Leistung, Zuverlässigkeit und Designqualität in sich vereint. Durch konsequente Entwicklungsarbeit ist NEXT um 50 % kleiner als andere CEN-konforme (European Committee for Standardization) OBUs auf dem Markt und beeindruckt mit einem um 50 % geringeren ökologischen Fußabdruck im Vergleich zu Vorgängermodellen. Darüber hinaus ist das Produkt dank seines klaren und schlanken Designs leicht zu installieren. Das Gerät kann von der Halterung abgenommen und, wo dies von den Behörden erlaubt ist, in mehreren Fahrzeugen verwendet werden. Außerdem unterstützt die On-Board Unit unter anderem auch Anwendungen zur automatischen Fahrzeugidentifikation (AVI – Automatic Vehicle Identification), Parkraumbewirtschaftung oder Zugangsregelung.

4

**Engagiertes
Team.**

Engagiertes Team.

Zum Ende des Geschäftsjahres 2015/16 beschäftigte die Kapsch TrafficCom Group 3.716 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und damit um 171 Personen mehr als zum Stichtag des Vorjahres.

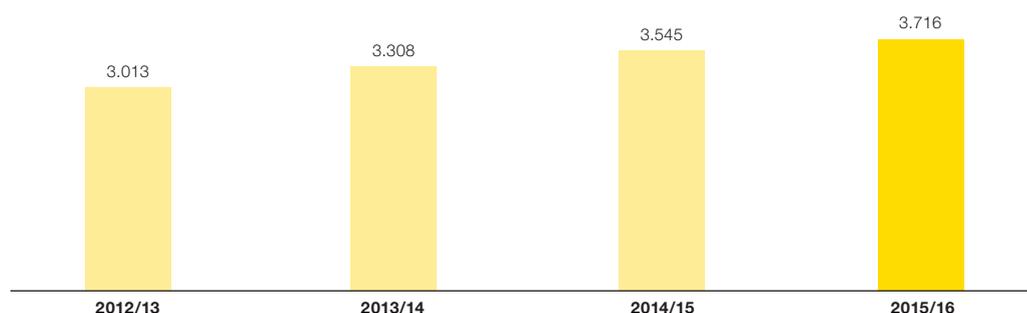
G4.10; G4.11

In Österreich sind 584 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angestellt, mehr als die Hälfte der Beschäftigten ist außerhalb Europas für die Unternehmensgruppe tätig. Der Mitarbeiteranstieg ist vor allem auf die Übernahme von Personal in Polen zurückzuführen. Bedingt durch das dortige Wachstum trug der Anstieg in Südafrika einen signifikanten Teil zu den wachsenden Mitarbeiterzahlen bei. Nachstehend finden sich weitere Kennzahlen und Fakten aus dem Personalbereich der Kapsch TrafficCom Group:

- > Die Anzahl der Lehrlinge hat sich von 37 auf 33 reduziert.
- > Weltweit waren zum Stichtag 31. März 2015 404 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Arbeiterinnen und Arbeiter beschäftigt (Österreich: 74), alle übrigen als Angestellte.
- > Das Verhältnis von Leiharbeitskräften zu Arbeitern in Österreich lag konstant bei 5,8%.
- > 95% der leitenden Angestellten sind ortsansässig.
- > Etwa 20% der Beschäftigten fallen unter Kollektivvereinbarungen.

Eine hohe Zufriedenheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Förderung der Vielfalt in unserer Gruppe, die zahlreichen Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung sowie ein gesunder Arbeitsplatz sind im Fokus unserer mitarbeiterbezogenen Aktivitäten.

Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter per 31.3.



Zuordnung der neuen Mitarbeiter 2015/16.

Region	Anzahl	Weiblich	Männlich	< 30 Jahre	30-40 Jahre	40-50 Jahre	> 50 Jahre
Österreich	52	15	37	30	11	6	5
Zentral- und Osteuropa	522	349	173	143	202	115	62
Westeuropa	13	2	11	2	6	5	0
Amerika	90	35	55	28	28	16	18
Rest der Welt	71	34	37	42	25	2	2

Mitarbeiterfluktuation 2015/16 (Beendigung durch Mitarbeiterin oder Mitarbeiter).

Region	Anzahl	Weiblich	Männlich	< 30 Jahre	30–40 Jahre	40–50 Jahre	> 50 Jahre
Österreich	32	12	20	1	14	9	8
Zentral- und Osteuropa	55	36	19	24	21	9	1
Westeuropa	15	1	14	3	4	5	3
Amerika	16	5	11	4	7	3	2
Rest der Welt	110	62	48	70	35	5	0

Umfangreiches Schulungsprogramm.

Der Personal- und Organisationsentwicklung kommt in der Kapsch TrafficCom eine hohe Bedeutung zu, denn Qualifikationen und Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden als entscheidende Voraussetzungen für den Unternehmenserfolg gesehen.

Das Mitarbeitergespräch als zentrales Instrument der Personal- und Organisationsentwicklung wird konzernweit zwischen Oktober und Dezember geführt und erleichtert einerseits die Führungsarbeit der Führungskräfte und bietet den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern andererseits Perspektiven bei der beruflichen Entwicklung. Die Durchführungsquote betrug in Österreich 77,3 %.

Führungskräfte müssen viele Anforderungen erfüllen, und da eine Führungskraft nicht nur eine umsatz- und kostenmäßige Verantwortung trägt, sondern auch menschliche Verantwortung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, wird sie von der Personal- und Organisationsentwicklung bestmöglich unterstützt. Besonderes Augenmerk wird bei der Kapsch TrafficCom auf die Führungskräfteausbildung gelegt. Bei der Personalauswahl und auch bei der Führungskräfteplanung wird eine Persönlichkeitsanalyse mit potenziellen Bewerberinnen und Bewerbern durchgeführt, wo vorab Arbeits-, Sozial-, Team-, Führungs- und Verkaufsverhalten erhoben werden. Da hohe Anforderungen an Führungskräfte gestellt werden, sind sie dazu verpflichtet, modulare Führungskräfteausbildungen zu absolvieren. Besonderes Augenmerk wird auch auf die Teilnahme von Führungskräften aus dem europäischen Raum gelegt, wobei für Führungskräfte außerhalb Europas eine eigene maßgeschneiderte Führungskräfteausbildung vorgesehen ist.

Es wird nicht nur die Führungskarriere angeboten, sondern auch die Entwicklung als Experte ist möglich. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind aber gefordert, nicht bloß zu warten, bis etwas passiert, sondern es wird erwartet, dass sie ihr Interesse an einer Expertenkarriere kundtun und in diesem Zusammenhang auch definierte Bildungsmaßnahmen besuchen.

Informationen zur Personal- und Organisationsentwicklung werden in der Kapsch University Plattform erfasst. Über diese Datenbank wird die gesamte Organisation von internen und externen Bildungsmaßnahmen abgewickelt, und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können jederzeit das Angebot an Bildungsmaßnahmen, ihre Schulungshistorie und mit der Führungskraft vereinbarte Bildungsmaßnahmen einsehen. Hier wird das Angebot laufend erweitert bzw. neuen Anforderungen angepasst.

Der Kapsch Verbesserungsprozess (KVP) spielt eine zentrale Rolle für die Weiterentwicklung unserer Zusammenarbeit. Hier erfolgte ein Relaunch in Form einer benutzerfreundlichen neuen Applikation und einer Straffung des Prozesses, um so die Bearbeitungszeiten zu verkürzen.

Einen der Schwerpunkte bildete auch die Organisations- und Teamentwicklung, hier gab es vermehrt Anfragen von Führungskräften, die für ihre Teams Unterstützung in Fragen der Konfliktbearbeitung, Strategiefindung und Kooperation anforderten. Hier werden häufig Workshops mit Führungskräften und betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern abgehalten, es werden auch Einzelcoachings angeboten.

Handlungsfeld Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	2012/13	2013/14	2014/15	Ziel 2015/16	Wert 2015/16
Durchschnittliche Aus- und Weiterbildungstage/Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter	4,65	6,03	4,5	Halten	4,5
Durchführung von Mitarbeitergesprächen	75 %	74,3 %	72,3 %	Kumuliert über Wirtschaftsjahr 100 %	77,3 %

Mitarbeiterzufriedenheit.

Im Herbst 2015 wurde eine Mitarbeiterbefragung durchgeführt. Es ist der Unternehmensleitung wichtig zu erfahren, was die Beschäftigten über ihr Unternehmen, ihre Tätigkeit, die Führungskraft und Kolleginnen und Kollegen denken, welche Erwartungen sie für die Zukunft haben, wie sie das Arbeitsklima einschätzen und wie zufrieden sie mit ihrer Arbeit sind. Die Bedürfnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden ernst genommen, und nachdem eine Befragung allein keine Probleme löst, werden nach Rückmeldung der Befragungsergebnisse geeignete Maßnahmen in die Wege geleitet, damit es gelingt, wünschenswerte Veränderungen durchzuführen.

Anonymität und Datenschutz sind gewährleistet, die Befragung wird in Zusammenarbeit mit einem externen Unternehmen durchgeführt, und die Auswertungen lassen keine Rückschlüsse auf Befragte zu.

Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Unternehmenserfolg.

Kapsch TrafficCom ist sich des Beitrages der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Unternehmenserfolg bewusst und sieht daher eine Ergebnisbeteiligung im Gesamtausmaß von maximal 5 % des Ergebnisses vor Steuern der Kapsch TrafficCom vor. Landesspezifische Obergrenzen sollen sicherstellen, dass die Verteilung auf Kaufkraftparität basiert. Die Verteilung erfolgt pro Kopf und einkommensunabhängig und ist mit 1.500 EUR pro Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter begrenzt.

Pensionskasse.

Kapsch TrafficCom zahlt für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gruppenunternehmen in Österreich Beiträge gemäß einem festgelegten Beitragsschema in eine externe Pensionskasse ein. Die Höhe dieser Beiträge hängt vom jeweiligen Einkommen und von der Umsatzrentabilität des Unternehmens ab.

Women@Kapsch.

Kapsch TrafficCom will kompetente Frauen für das Unternehmen gewinnen und ihnen interessante Berufsperspektiven bieten. Dazu wurden strategische und operationelle Frauengruppen initiiert, die das Erreichen dieses Zieles unter dem Motto „Women@Kapsch“ unterstützen. Themenfelder wie interner Erfahrungsaustausch, Vernetzung und der Abbau von Barrieren stehen dabei im Fokus. Dank interner Richtlinien und einer weiteren Sensibilisierung konnte beispielsweise im Geschäftsjahr 2015/16 im Vergleich zum Vorjahr der finanzielle Unterschied des Grundentgeltes von Frauen und Männern in leitenden Positionen von 7,3 % auf 5,8 % reduziert werden. Zur generellen Sicherstellung der Chancengleichheit für Frauen ist zudem ein Gremium für Gleichbehandlung eingerichtet.

Frauen sind in mehreren leitenden Positionen der Kapsch TrafficCom AG und ihrer Tochtergesellschaften tätig. Unter anderem ist derzeit eines von sechs Mitgliedern des Aufsichtsrates weiblich. Die Zusammensetzung der leitenden Organe ist dem Geschäftsbericht 2015/16 ab Seite 40 zu entnehmen.

Zudem bestehen Kooperationen mit Schulen, Universitäten und Fachhochschulen, die unter anderem auf eine Erhöhung der Frauenquote bei Kapsch TrafficCom abzielen. Kapsch TrafficCom nimmt auch an Programmen zur Frauenförderung in der Technik teil, zum Beispiel an „FIT Frauen in die Technik“ oder „FemTech“.

Kapsch TrafficCom will die Vereinbarkeit von Beruf und Familie unter anderem durch flexible Arbeitszeitmodelle erleichtern. Im Geschäftsjahr 2015/16 sind in Österreich sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Karenz oder Elternteilzeit in das Unternehmen zurückgekehrt. Um den besonderen Zusammenhalt zu fördern, findet jedes zweite Jahr der Kapsch KidsDay statt. Unter dem Motto „Meet Kapsch“ werden die Kinder unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingeladen, das Unternehmen spielerisch kennenzulernen und an spannenden Unterhaltungsprogrammen teilzunehmen.

Im Oktober 2015 fand das erste Zwischenaudit und damit die Überprüfung der vereinbarten Maßnahmen statt. Dieses Audit wurde positiv absolviert.

Gesundheitsvorsorge und Arbeitssicherheit.

G4.14

Die Förderung der Gesundheit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist der Unternehmensführung der Kapsch TrafficCom ein aufrichtiges Anliegen. Aus diesem Grund werden gesundheitliche Informationskampagnen, Impfkationen, Gesundheitsuntersuchungen und Sehtests regelmäßig durchgeführt sowie Fitness-Pakete und vergleichbare Angebote unterstützt. Am Wiener Standort steht der Belegschaft auch ein Betriebsarzt zur Verfügung.

In Zusammenarbeit mit der Universität Wien wurden im November 2012 und 2014 Erhebungen der psychischen Belastungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durchgeführt. Nach Vorgaben des Arbeitsinspektorats werden vier Dimensionen unterschieden, die von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in einem zufriedenstellenden Rücklauf bewertet wurden:

- > **Aufgabenanforderungen und Tätigkeiten:** Körperliche Belastungen werden relativ gering bewertet, emotionale Belastungen erfahren eine höhere Bewertung. Die Aufgabenvielfalt wird als gut gesehen.
- > **Organisationsklima:** Die Ressourcen liegen in einem mittleren Bereich, die Unterstützung durch Kolleginnen und Kollegen und Entwicklungsmöglichkeiten werden im Vergleich dazu als geringer angegeben.
- > **Arbeitsumgebung:** Der Zeitdruck ist durchschnittlich, die Abfragen zu unklaren Anweisungen und Unterbrechungen führten zu höheren Bewertungsergebnissen.
- > **Arbeitsabläufe und Arbeitsorganisation:** Insgesamt geringes Unfallrisiko, jedoch gibt es erhöhte Werte im Bereich „belastendes Umfeld“.

Es erfolgte eine qualitative Bewertung der Belastungen in spezifischen Bereichen. Wenn erforderlich erfolgte eine Anpassung bestehender oder die Entwicklung neuer Maßnahmen.

An aerial photograph of a city at dusk, featuring a river with boats, a bridge, and a tall tower. A large white graphic element, consisting of a circle and a square, is overlaid on the image. The text 'Gesellschaftliche Verantwortung.' is positioned in the bottom right corner.

**Gesellschaftliche
Verantwortung.**

Gesellschaftliche Verantwortung.

In Übereinstimmung mit den Unternehmenswerten übernimmt die Kapsch TrafficCom gesellschaftliche Verantwortung, die weit über ihren operativen Wirkungsbereich hinausgeht und vorwiegend über die Kapsch Group organisiert wird. Die Schwerpunkte dieses Engagements gegenüber der Gesellschaft bilden die Gesundheits- und Entwicklungsförderung sowie die Unterstützung von Bildungs-, Kunst- und Kultureinrichtungen. Darüber hinaus steht es den regionalen Tochtergesellschaften frei, vor Ort soziale Projekte zu fördern.

G4.15

Kunst und Kulturförderung.

Kulturelle und soziale Verantwortung.

Die Kapsch Group nimmt ihre gesellschaftspolitische Verantwortung aktiv wahr und fördert lokal, regional und global ausgewählte kulturelle und soziale Projekte und Institutionen. Dabei ist Kapsch die Bedeutung der Nachhaltigkeit und Langfristigkeit dieser Unterstützung wohl bewusst. So besteht beispielsweise bereits seit dem Jahr 1992 eine Generalpartnerschaft mit dem Wiener Konzerthaus, und seit 1989 wird das zeitgenössische Musikfestival „Wien Modern“ unterstützt. Mit der Auslobung des Kapsch Contemporary Art Prize in Kooperation mit dem mumok Wien wurde 2016 eine weitere Initiative zur Förderung junger Künstlerinnen und Künstler gestartet, die den Nachwuchstalenten einen ersten Auftritt vor internationalem Publikum ermöglicht. Stark ausgeprägt ist aber auch das soziale Verantwortungsbewusstsein der Kapsch Group, das sich in der Unterstützung zahlreicher Einrichtungen und Institutionen widerspiegelt. Dazu zählen unter anderem „Ärzte ohne Grenzen“, Caritas Socialis, die St. Anna Kinderkrebsforschung oder Concordia Sozialprojekte.

Plattform für Künstler.

Jährlich wurde ein Kalender von einem ausgewählten und von Kapsch unterstützten Künstler verlegt. Das Kalenderprojekt „Changing views“ ermöglichte es aufstrebenden Kunstschaaffenden, eine interessierte Öffentlichkeit für ihre Werke zu erreichen. Der Kunstkalender 2016 präsentiert Arbeiten des 1971 in Wien geborenen Künstlers Phillip Schweiger. Die Themen seiner künstlerischen Arbeit sind Sujets aus dem Alltag, vertraute Orte oder vergangene Erlebnisse, die Schweiger in einem spannenden Wechselspiel aus sachlicher Nüchternheit und stimmungsvoller Verklärtheit darstellt.

Der Kunstkalender wurde heuer zum letzten Mal im gewohnten Format umgesetzt. Im Frühjahr 2016 lobten die Kapsch Aktiengesellschaft und das mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien – erstmalig den „Kapsch Contemporary Art Prize“ aus. Er dient der Förderung junger Künstlerinnen und Künstler mit Lebens- und Arbeitsmittelpunkt in Österreich.

Langjährige kulturelle Partnerschaften.

Die Verbindung von Tradition und Innovation prägt das Selbstverständnis der Kapsch Group. Seit 1992 besteht eine Generalpartnerschaft mit dem Wiener Konzerthaus. Durch sein spannendes und unkonventionelles Programm verknüpft das Konzerthaus Traditionspflege mit der Erschließung neuer Publikumsschichten. Den jährlichen Höhepunkt bildet ein hochkarätiges Konzert mit international anerkannten Orchestern und Dirigenten, bei dem Kunden, Partner und Investoren der Kapsch Group den Genuss und die Freude an der Kunst teilen.

Mit „Wien Modern“ fördert die Kapsch Group eines der mittlerweile weltweit renommiertesten Festivals zeitgenössischer Musik – und dies seit seiner Gründung im Jahr 1989. Ziel dieser Veranstaltungsreihe ist es, die Bedeutung von Wien als moderne Kulturstadt zu unterstreichen. Die hier vertretenen Komponisten, Interpreten und Ensembles gelten als Wegweiser ihrer Kunstrichtung.

Das HONART-Festival, ebenfalls unterstützt von Kapsch, veranschaulicht durch verschiedene Kunstgattungen kulturelle Aspekte aus dem Iran und der übrigen Welt. Die Kapsch Group fördert außerdem die Veranstaltungsreihe „Kultur im Tempel“ in der Synagoge Kobersdorf sowie das Jüdische Museum Wien – beides Institutionen, die jüdisches Leben und jüdische Kultur auch jüngeren Generationen verständlich und erlebbar machen.

Förderung von Bildungseinrichtungen und Sozialprojekten.

Synergie von Wirtschaft, Bildung und Forschung.

Die Kapsch Group engagiert sich seit jeher für den Brückenschlag zwischen Wirtschaft und Forschungs- bzw. Bildungseinrichtungen. Beispielsweise fördern wir das „Universitäre Gründerservice Wien“ und den „INiTS Award“. Diese Auszeichnung prämiiert Abschlussarbeiten und Dissertationen, die sich in der Unternehmenspraxis umsetzen lassen. Um den Bedarf an hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch in Zukunft abdecken zu können, fördern wir in erster Linie technisch und naturwissenschaftlich orientierte Institutionen und Projekte. Dazu zählen unter anderem das Institut für Elektrotechnik und Informationstechnik an der TU Wien, die FH Technikum Wien, die FH Campus Wien und die FH Wien mit dem Masterstudium „Executive Management“. Mit der Veranstaltungsreihe Kapsch Karrierelounge werden zudem seit mehreren Jahren Studierende eingeladen, sich technischen Fragestellungen im Rahmen von Projektarbeiten oder Spezialvorträgen zu widmen.

Förderung von Sozialprojekten.

Die Kapsch Group schätzt und fördert die Arbeit von karitativen Institutionen wie dem Institut zur Cooperation bei Entwicklungs-Projekten (ICEP). Diese unabhängige Privatinitiative leistet – ausgehend von Österreich – einen bedeutenden Beitrag zur globalen Bekämpfung von Armut. Das ICEP unterstützt ausbildungsorientierte Projekte, welche die Lebensbedingungen der Menschen in Entwicklungsländern langfristig verbessern.

Seit Jahren unterstützt die Kapsch Group auch die Aktivitäten der „Ärzte ohne Grenzen“, einer international anerkannten und weltweit agierenden Organisation, die medizinisch unzureichend versorgten Menschen hilft. Seit 2013 besteht zudem ein Fördervertrag zwischen der St. Anna Kinderkrebsforschung und der Kapsch Group: Unterstützt wird die Forschungsarbeit im Rahmen des Projektes „Next Generation Sequencing“. Ziel dieses Projektes ist es, Informationen über das menschliche Erbgut zu erhalten und damit Erkenntnisse über die genetischen Veränderungen, die mit dem Krankheitsverlauf und der Therapie verbunden sind, zu gewinnen. Kapsch unterstützt dieses komplexe Projekt mit der Überzeugung, dass damit die Heilungschancen bei Krebserkrankungen von Kindern deutlich gesteigert werden können.

Angaben zur Berichterstattung.

Der vorliegende fünfte Nachhaltigkeitsbericht umfasst die Nachhaltigkeitsaktivitäten und Kennzahlen der Kapsch TrafficCom. Finanzkennzahlen sowie Angaben zu den Themenfeldern Produkte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beziehen sich auf die Berichtsgrenzen des Geschäftsberichts 2015/16, ökologische Kennzahlen wurden insbesondere für die Fertigung in der Tochtergesellschaft Kapsch Components erhoben (siehe spezifische Angaben in den jeweiligen Kapiteln). Die Informationen zum gesellschaftlichen Engagement und Sponsoring umfassen die Kapsch Group. Darüber hinausgehende Aktivitäten der Kapsch TrafficCom werden explizit als solche ausgewiesen.

**G4.13; G4.22; G4.28; G4.29;
G4.30; G4.31**

Als Berichtszeitraum gilt das Geschäftsjahr 2015/16 (1. April 2015 bis 31. März 2016). Im Vergleich zum Nachhaltigkeitsbericht der Kapsch TrafficCom für das Jahr 2014/015 wurden Informationen zum Klimaschutz, zu Produkten sowie zum Stakeholder- und Wesentlichkeitsprozess ergänzt.

Die Berichtsinhalte folgen den Nachhaltigkeitsschwerpunkten der Kapsch TrafficCom sowie dem jährlichen Programm aus dem HSSEQ Management. Der Bericht gliedert sich in fünf Schwerpunktfelder:

- > Nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmensführung
- > Nachhaltige Produkte und Innovation
- > Schonung von Umwelt und Ressourcen
- > Engagiertes Team
- > Gesellschaftliche Verantwortung

Die Datenerhebung für den Nachhaltigkeitsbericht erfolgt neben der Nutzung vorhandener Berichtsinstrumente wie dem HSSEQ Management Report und dem Kapsch Components Umweltbericht nach Ökoprotokoll durch Gespräche mit internen Experten aus den unterschiedlichen Unternehmensbereichen. Die Daten wurden vom Nachhaltigkeitskoordinator der Kapsch TrafficCom in Zusammenarbeit mit einem externen Nachhaltigkeitsberater zentral gesammelt ausgewertet und hinsichtlich ihrer Plausibilität beurteilt.

Der Bericht erfüllt die Anforderungen der „Global Reporting Initiative“ – GRI-Richtlinie G4 (Übereinstimmungsniveau: Kern) für Nachhaltigkeitsberichte und entspricht dem jährlichen Fortschrittsbericht im Sinne des Global Compacts der Vereinten Nationen. Das Erscheinungsintervall beträgt ein Jahr.

Der GRI Content Table auf Seite 37 und 38 gibt Auskunft über die einzelnen Indikatoren und deren Erfüllungsgrad.

Im Nachhaltigkeitsbericht werden primär ökologische und gesellschaftliche Aspekte dargestellt. Weiterführende Informationen zur wirtschaftlichen Entwicklung, zum Organisationsprofil sowie zum Thema Corporate Governance finden sich im Geschäftsbericht 2015/16 der Kapsch TrafficCom AG.

Um zu signalisieren, dass im Nachhaltigkeitsbericht Personenbezeichnungen auf Frauen und Männer Bezug nehmen, wurde teilweise eine geschlechtergerechte Formulierung (z.B. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) verwendet.

Ihr Ansprechpartner für das Nachhaltigkeitsmanagement und den Nachhaltigkeitsbericht ist Herr Dr. Bernd Altmann.

Dr. Bernd Altmann

Head of Strategic Projects

T +43 50 811 1702 | M +43 664 628 1702

bernd.altmann@kapsch.net

Glossar.

CO₂

Chemische Bezeichnung für Kohlendioxid

Compliance

Regelkonformität; in der betriebswirtschaftlichen Fachsprache ist damit die Einhaltung von Gesetzen und Richtlinien in Unternehmen gemeint

DSRC

Dedicated Short-Range Communication – Mikrowellenkommunikation; semi-passive Transpondertechnik mit sehr kleiner Kommunikationszone, die in Europa die De-facto-Norm für die elektronische Mauterhebung darstellt

ETC

Electronic Toll Collection – Elektronische Mauterhebung zur Bezahlung der Mautgebühr ohne Anhalten an der Mautstation

GNSS

Global Navigation Satellite System – globales Navigationssatellitensystem; System zur Positionsbestimmung und Navigation auf der Erde und in der Luft durch den Empfang der Signale von Navigationssatelliten und Pseudoliten

GRI

Global Reporting Initiative, entwickelt in einem partizipativen Verfahren; Richtlinien für die Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten

GSM

Global System for Mobile Communication – Standard für voll-digitale Mobilfunknetze

IMS

Intelligent-Mobility-Solutions – u.a. Projekte für Errichtung, Wartung und Betrieb von Systemen zur Verkehrsüberwachung, Verkehrssteuerung und Verkehrssicherheit. Weitere Inhalte: Kontrolle von Nutzfahrzeugen, elektronische Fahrzeugregistrierung, intelligente Parklösungen und Systeme zur intermodalen Mobilität, Systeme und Dienstleistungen für die Betriebsüberwachung öffentlicher Verkehrsmittel und Umwelteinrichtungen.

ISO

International Organisation for Standardization – Internationale Organisation für Normung

OHSAS

Occupational Health and Safety Assessment Series

On-Board Unit

Eine On-Board Unit (OBU) ist ein elektronisches Gerät, welches über drahtlose Kommunikation ausgelesen und beschrieben werden kann. Eine OBU dient zur Identifikation von Fahrzeugen und/oder als Zahlungsmittel und/oder als Speicher für Fahrzeug- und/oder Personendaten

Transceiver

Eine straßenseitig montierte Funkkommunikationseinheit zum bidirektionalen Datenaustausch mit On-Board Units mittels Dedicated Short-Range Communication (DSRC). In den USA zumeist als „Reader“ bezeichnet

Transponder

Ein Transponder ist ein On-Board Equipment mit einem Dedicated Short-Range Communication (DSRC)-Kommunikations-Interface und einem Buzzer als einzige Benutzerschnittstelle

UNGC

United Nations Global Compact; weltweiter Pakt zwischen Unternehmen und der UNO, um die Globalisierung sozialer und ökologischer zu gestalten

V2X

Vehicle to X – Fahrzeug-zu-Fahrzeug (V2V) und Fahrzeug-zu-Infrastruktur (V2I) Kommunikation, im Englischen „V2X“ abgekürzt, ist eine der Kerntechnologien für zukünftiges Verkehrsmanagement und zur weiteren Verbesserung der Verkehrssicherheit

VÖNIX

Österreichischer Nachhaltigkeitsindex; Aktienindex, bestehend aus jenen börsennotierten österreichischen Unternehmen, die hinsichtlich sozialer und ökologischer Leistung führend sind

GRI Content Index.

G4.32

ALLGEMEINE STANDARDANGABEN	SEITE	AUSLASSUNG	BESCHREIBUNG
Strategie & Analyse			
G4.1	S. 3-4		Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers
Organisationsprofil			
G4.3	S. 19-20		Marken, Produkte, Dienstleistungen
G4.4	S. 5		Produktüberblick
G4.5	S. 6		Hauptsitz der Organisation
G4.6	S. 6		Überblick über die Standorte
G4.7	S. 6		Eigentumsverhältnisse und Rechtsform
G4.8	S. 8, S. 20		Märkte
G4.9	S. 6		Größe der Organisation
G4.10	S. 28-31		Beschäftigungsprofil
G4.11	S. 28		Anteil der Mitarbeiter mit Kollektivverträgen
G4.12	S. 17		Beschreibung der Lieferkette
G4.13	S. 35		Signifikante Änderungen der Organisation im Berichtszeitraum
G4.14	S. 31		Vorsorgeprinzip
G4.15	S. 10, S. 33-34		Freiwillige Initiativen
G4.16	S. 10		Aktive Mitgliedschaften
Ermittelte wesentliche Aspekte und Grenzen			
G4.17			Unternehmen im konsolidierten Jahresabschluss
G4.18	S. 13-14		Erläuterungen zur Festlegung der Berichtsinhalte
G4.19	S. 13-14		Wesentliche Aspekte
G4.20	S. 13-14		Wesentliche Aspekte innerhalb der Organisation
G4.21	S. 14		Wesentliche Aspekte außerhalb der Organisation
G4.22	S. 35		Auswirkung und Begründung von Neudarstellungen
G4.23	S. 13	Durch die Umsetzung eines neuen Wesentlichkeitsprozesses wurden die wesentlichen Themen neu identifiziert.	Änderungen in Umfang und in den Grenzen der Aspekte
Einbindung von Stakeholdern			
G4.24	S. 13		Auflistung Stakeholdergruppen
G4.25	S. 13		Auswahl der Stakeholdergruppen
G4.26	S. 14		Einbindung der Stakeholdergruppen
G4.27	S. 13-14		Ergebnisse der Stakeholdereinbindung

ALLGEMEINE STANDARDANGABEN	SEITE	AUSLASSUNG	BESCHREIBUNG
Berichtsprofil			
G4.28	S. 35		Berichtszeitraum
G4.29	S. 35		Datum des jüngsten vorhergehenden Berichts
G4.30	S. 35		Berichtszyklus
G4.31	S. 35		Kontakt zu Nachhaltigkeitsmanagement
G4.32	S. 37		GRI-Index
G4.33		Eine vollinhaltliche Prüfung der nichtfinanziellen Inhalte durch externe Prüfer findet im ersten Nachhaltigkeitsbericht von Kapsch TrafficCom nach GRI Kern nicht statt.	Externe Prüfung
Unternehmensführung			
G4.34	S. 15-17		Führungsstruktur und Kontrollorgane
Ethik und Integrität			
G4.56	S. 12		Code of conduct
Angaben zum Managementansatz			
G4.DMA	S. 12, S. 13, S. 15-16		Managementansatz der wesentlichen Aspekte
Wesentlicher Aspekt: Minimierung von Emissionen			
G4.EN15	S. 25-26		Direkte Emissionen
G4.EN16	S. 25-26		Indirekte Emissionen
G4.EN19	S. 25-26		Maßnahmen zur Reduzierung der Emissionen
Wesentlicher Aspekt: Lieferantenbewertung hinsichtlich ökologischer Aspekte			
G4.EN32	S. 17		Ökologische Bewertung der Lieferanten

Impressum.

Medieninhaber und Verleger:
Kapsch TrafficCom AG

Verlags- und Herstellungsort: Wien, Österreich
Ansprechpartner für den Nachhaltigkeitsbericht:
Dr. Bernd Altmann, bernd.altmann@kapsch.net

Disclaimer.

Keine der in diesem Nachhaltigkeitsbericht bereitgestellten Informationen ist eine Aufforderung zum Kauf oder Handel mit Aktien, Wertpapieren jeglicher Art oder American Depository Receipts (ADR) der Kapsch TrafficCom AG oder soll eine solche Aufforderung sein.

